

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 309.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Sonntag, den 5. Juli.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1896.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze (gegründet 1859)

von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

163



Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungsort:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantester Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen beschlagnahmt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden. 4470

Sagerichth für befrist. Sachen nicht beschlagnahmt.

Uebergabene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Neue Holl. Voll-Häringe,

extrafeine Qualität, p. St. 25 Pf.,

feinste neue

Matjes-Häringe 20 Pf.

empfiehlt 7855

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigst 1890
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Zur Bereitung einer ausgezeichneten Limonade empfehle ich
meinen

Simbeer syrup

unter Garantie für Reinheit. 6920

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Telephon No. 399.

Neue Malta-Kartoffeln. Feinste Matjes-Häringe.

Emil Hees jun., 4178

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer u. Private. H. Gerritzen, Schillerplatz 3, 7389

12. Ellenbogengasse 12. J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Touristentaschen

aus bestem braunen Segeltuch, sowie ganz aus Leder; Ausserst bequem für grössere Touren, auf dem Rücken, an der Seite oder in der Hand zu tragen, per Stück Mk. 2.—, 3.— und höher. Trinkbecher in verschiedenen Ausführungen, Feldflaschen, viele Sorten, Plaidhüllen, Plaid- und Reiseriemen, Reiseecessaires, leer und eingerichtet, Taschen-Apotheke, Verbandtuis, Touristenschirme Mk. 1.40 und höher, mit extrastarken Stöcken.

Damen-, Courier- oder Reisetäschchen zum Umhängen, aus Leder

Stück Mk. 1.—, 2.—, 3.— und höher, nur neue chiche Sachen.

Reisetaschen und Handkoffer in jeder Ausführung.

Anerkannt billigster Verkauf von Kinder- u. Damen-Sonnenschirmen.

Nur neue moderne Stoffe und Stöcke.

Allerliebste Reisegeschenke mit Souvenirs und Aufschrift von Wiesbaden. 6556

Anerkannt streng reell billigste Preise.

Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Errichtet
1835.

Erweitert
1864.

Lebensversicherung.

107 Millionen Mark Vermögen.

83,853 Versicherungen über 347 Millionen Mark Capital.

Keine Gegenseitigkeit; ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Sehr günstige neue Bedingungen.

Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Versicherungen.

Freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle

Dienstcautionen an Beamte.

Verträge mit vielen Behörden und Vereinen.

Vertreter in Wiesbaden: **Otto Süsse**, Generalagent, Wörthstraße 4.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich **Schwalbacherstrasse 15** ein

Special-Geschäft

in

Sattler- und Tapezirer-Artikeln etc. etc.

Durch günstige Abschlüsse bin ich in der Lage mit jedem auswärtigen Special-Geschäft concurriren zu können und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Harry Süssenguth.

Total = Ausverkauf

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

wegen gänzlicher Aufgabe zu außerordentlichen billigen Preisen.

Sommer-Anzüge für Herren	Mk. 20	Fantasia-Westen	Mk. 3
" " " Knaben	" 10	Staubmäntel	" 3
für das Alter v. 8-15 Jahren.	" 7	Sommer-Knaben-Joppen	" 3
Beinkleider für Herren	" 7		
" " Knaben	" 4		

Sommer-Joppen für Jagd und Haus, sowie sämtliche anderen Sommer-Artikel zu jedem annehmbaren Preise. 7947

Lanngasse 18. E. Arendt, Lanngasse 18.

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen | 7888

Gartensteine vorrätzig. 3099
Kuhn'sche Kiesel. Geisberrstr. 46.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 309. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Juli.

44. Jahrgang, 1896.

Specialität gegen Wanzen,
Blöck, Nadeln, Mücken, Fliegen,
Krautfliegen auf Säugthieren u. s. w.



Zacherlin

wird staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

In Wiesbaden: Christian Tauber, Kirchgasse 6.
A. Berling, Drog., Burgstr. 12.
Fritz Bernstein, Wellstr. 25.
Wilh. Heb. Birch, Adelhaidstr. 41.
Ed. Brecher, Neugasse 12.
E. Brodt, Albrechtstr. 16.
J. Brückheimer, Westendstr.
J. C. Bürgener Neft., Hellmundstr. 35.
Dr. C. Cratz, Langgasse 29.
Jacob Frey, Schwalbacherstr. 1.
Willy Graefe, Webergasse 37.
L. Henninger, Friedrichstr. 15.
H. B. Kappes, Dohheimerstr. 33.
Heb. Kneipp, Goldgasse 9.
E. Kräuter, Moritzstr. 64.
E. Moebus, Drog., Lannustr. 25.

In Wiesbaden: A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Ph. Nagel, Neugasse 2.
H. Neef, Rheinstr. 63.
H. Roos Nachfolg., Metzgergasse 5.
Fr. Rempel, Neugasse, Ecke Mauergasse.
Th. Rumpf, Webergasse 40.
Centr.-Drog. (Fab. W. Schild) Friedrichstr. 16.
C. A. Schmidt, Helenenstr. 2.
Fritz Schmidt, Wörthstr. 16.
Oskar Siebert, Lannustr. 42.
Otto Siebert, Apoth., Marktstr. 10.
F. Strasburger, Kirchgasse 28.
J. B. Weil, Röderstr. 20.
Eduard Weyandt, Kirchgasse 34.
Heinr. Schindling, Neugasse 18/20.
St.ville bei Hrn. Martin Nass.

3689

Allgemeine Poliklinik.

Die Anstalt wird von Montag, 6. Juli, an nach
Helenenstrasse 2,

Ecke der Bleichstrasse, verlegt.

8424

Restauration Wies,

51, Rheinstrasse 51.

7031

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Hotel z. Kronprinz, Dresden,

Bei Reinhold Schulze.

In vorzüglicher, gesunder und nach drei Seiten freier Lage fünf Minuten nach der Gemälde-Gallerie, dem Hoftheater und grünen Gewölbe. Sechs Minuten zum Bahnhof Berlin, Leipzig und Schlessen. Electr. Beleucht. Hydr. Berl.-Anzug, Bäder, gute Küche und Keller. Preise mäßig. Wird Familien und einzelnen Reisenden angelegentlich empfohlen.
(Dra. 2269) F125

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorene Entwicklungsfähigkeit wiederzugeben, giebt es nichts so vorzügliches, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Cosmeticum. Wäge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anzuwenden, sie besitzet sicher das Anfallende, angehende und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtb. Veri. zweifellos erweisen. Pomaden u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. Daß die Alles überbietende Marktfeierei (Unfehlbare Rettung gegen Kahlheit) reiner Schwindel ist, nur auf Dumme berechnet, kann wohl Niemanden zweifelhaft sein. — Obige Tinctur ist amtlich geprüft. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. in Wiesbaden nur acht bei A. Cratz, Langgasse 29, und E. Noebus, Taunusstraße 25. F 419

Crinol
Antiseptisches
Kopfwaschwasser.
seifein und weinertig sauer.
Die besseren Geschäfte halten Lager.
Zu haben bei:
Wilh. Sulzbach, Hof-Priseur.

(Man.-No. 2885) F 409

GIOTH'S
Reig-Seife
Bestes
Mittel zum Kochen
schmutziger Wäsche
Wasserlöslich für Fabrikanten J. Groll, Linnenkohl.
Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Michelsberg und Schwalbacherstrasse, J. B. Weil, Röderstrasse, Louis Schild, Langgasse 3, K. Linnenkohl, Moritzstrasse 38.

(Man.-No. 7413) F 411

Ruhe

erhält man durch ein paar Pfennige mit (M.-No. 12461) F 409

Nägelin

in Patentform vor Fliegen, Schnaken, Mücken, Schwaben, Wanzen etc. Radicale Vernichtung aller Insecten. Allein. Fabr. u. Erfinder Th. Nägeli, Göppingen. Zu haben bei: Dr. A. Cratz, Dr. Otto Siebert, Dr. W. Gräfe, Dr. Ed. Weygand, Dr. H. Noos Nachfolger, Dr. A. Herling, Dr. M. G. Gruhl, Louis Schild, Dr. Fr. Kompel, Dr. J. B. Weil, Wih. Schild, Centr.-Drug., Wiesbaden.

Kornstroh

(Wegeldruse) abzugeben Nerostraße 17.

7982

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30,000,000 Büchsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung ist altbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich, verhütet Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindernahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein keimfreies Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Wegen Anwendung eines reinen Herdes giebt ein eiserner, noch in gutem Zustande sich befindlicher, billig zu verkaufen. Näh. bei J. Wohlwein, Selenestraße 23.

F 741

8212

Telephon 258

Die meisten Zuckersorten werden, um ihnen ein besseres Aussehen zu geben (ähnlich wie bei der Wäsche), etwas blau gefärbt (gebläut).

Zum Einmachen

wird nun von vorsichtigen Hausfrauen stets

ungebläuter Zucker

vorgezogen. — Ich empfehle deshalb

ungebläute grobk.

Krystall-Raffinade

bei 10 Pfd. à 29 Pf. als zum Einmachen besonders geeignet, unter Garantie für wirklich ungebläute reine Ware und feinsten Krystalle. 8355

J. Rapp, Goldgasse 2.

Telephon 258.

Sicherheits-Seilwinde,

200 Kilo. Tragkraft Mk. 40.—, 500 Kilo. Tragkraft Mk. 80.—.

Einfachstes und bestes Hebezeug zum Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten etc. etc. durch eine Person auf jede beliebige Höhe. Prospekt gratis. F 426

Ph. Mayfarth & Co.,

Frankfurt a. M. u. Berlin N.



Verschiedenes

Wagenbeschwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.

F. Koch, Königl. pens. Förster.

Meine Frau und Kinder haben sich von mir entfernt und warne ich hiermit Jedermann, denselben etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Ad. Nauheim, Zahnstraße 3.

Mein Comptoir und Wohnung befinden sich jetzt 8397
27. Schwalbacherstraße 27.

Joh. Altschaffner,
Papierwaaren-Fabrik u. Druckerei.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute an wohne ich Friedrichstraße 36, Gartend. 1 St. Hufs. Zugleich empfehle ich mich zu allen vorkommenden Arbeiten. Musterkarte in großer Auswahl.

Ph. Metz, Schneidermeister.

Mein Bureau und Wohnung befinden sich seit 1. Juli 8407

Wellrißstraße 43.

Fr. Rock, Architect.

General = Agentur

einer gut fundirten, nach jeder Richtung hin concurrenz-fähigen Unfall-, Haftpflicht- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für einen größeren Bezirk und unter den günstigsten Bedingungen, ev. mit garantirtem Einkommen,

zu vergeben.

Nachweislich tüchtige Herren, mit guten Beziehungen zur Industrie, wie zu den best. Gesellschaftskreisen, sind gebeten, gest. Offerten mit Referenzenaussage unter S. 61527 b bei **Mausenstein & Vogler A.-G.** in Frankfurt a. Main einzureichen. F479

Unbeschränkt großen u. angenehmen Erwerb,
auch als Nebenverdienst,

können sich zuverlässige, gewandte Persönlichkeiten jeden Standes durch Anwerbung von Theilnehmern zu einem sehr hohe Gewinnchancen bietenden Gesellschafts-Unternehmen verschaffen. Offerten unter **S. W. 5228** an **Rudolf Mosse, Berlin NW.** (A 8306 B.) F126

Ein alterer Herr kann sich mit Capital von 6-8000 Mk. an einem soliden älteren Geschäft betheiligen. Das Capital wird hypothekarisch gesichert, und ist die Betheiligung eine angenehme. Angebote erbitte unter **F. Z. 427** an den Tagbl.-Verlag. 8422

Ein bekannter, freibauer sachkundig. Mann wünscht eine gangbare Wirtschaft unt. günstigen Bedingungen zu übernehmen. Offerten wolle man bitte unter **E. W. 445** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Wandtechniker

mit ff. Referenzen empfiehlt sich zum Ausfertigen von Voranschlägen, sowie im Vermessen und zur Rechnungsstellung von Bauarbeiten. Gest. Offerten unter **M. U. 408** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 1892

Umzüge v. Febrerstraße bei **H. Noll-Hussong, Karstr. 32.** 6807

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme werden billigst und sofort ausgeführt. Requiriten wird im Haus besorgt.
Adolf Rumpf, Mechaniker, Nerostraße 27.

Schreinerarbeiten u. Reparaturen jed. Art bill. Abredirt. 12
Reparaturen an Fahrrädern aller Art werden prompt und billigst ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker, Nerostraße 27.
Waschen, Repar. aller Schreinerarb. Neuankertig. b. u. solb. **W. Harb, Schreinerm., Röderstr. 31, 1.** 8807

Wiskisten, groß, während der Ausstellung zu vermieten. Näh. Helenestraße 21.

Damen-Costüme, elegante, nach Pariser Mode werden angefertigt Gr. Burgstr. 8, 1. Et. 8217

Costüme, sowie Haus- u. Kinder-Kleider werden schön und billig angefertigt Hellmündstraße 8, Stb. 1. 6089
Tüchtige **Reidernmacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 10, Part.

Eine **Schneiderin** nimmt Kunden an in und außer dem Hause. Garantie für guten Sig. Schwalbacherstraße 30, Part.

Eine **geübte Näherin** sucht noch einige Kunden. Dohdeimerstraße 10, Mansforde.

Empfehle mich in allen vorl. Näharbeiten. Costüme von 6 Mk. an, Hauskleider von 2.50 Mk. an. Für guten Sig. sowie geschmackvolle Arbeit übernehme die vollste Garantie. Hartingstraße 8, Part.

Näharbeiten jeder Art werden angenommen, schnell und billig besorgt Dranienstraße 2, 2. St.

Wasserdampfreinigung mit Dampfapparat. 6950
Wth. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause
Lina Lüfter, Steingasse 5. 1884

Tüchtige Büglerin nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. Drudenstr. 8, Mittb. 1

Spitzen-, Federn-, Handschuh-Wascherei, Bug in Hüften, Hauben, Coiffuren. 7692
Anna Katerbau, Manergasse 19, 2.

Handschuhe werd. schön gew. u. sät gefärbt Heberg. 40. 6986
Wäscherei und Gardinen = Spannerie
Frau **Noll-Hussong, Dranienstraße 25.** 2819

Meine Gardinen = Spannerie auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 8358
Frau **Stalger, born. Hess, Dranienstraße 15, Oth. Part.**

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Spannerie auf Neu in empf. Erinnerung. **Fr. Karlek, Wwe., Louisenpl. 1, Thoring. Gld.**

Friseur können Damen reich und gründlich erleuchten nach den neuesten Pariser Modellen. Bleichstraße 4, 2 St. rechts.

Wäsche Frau **H. Link** wohnt **Schulberg 11, Part. r.** 7038
Hobelpäne unentgeltlich abzuholen Herrngartenstraße 9. 8326

Damen finden discrete Aufnahme bei Hebammen **Fr. Blomann, Kaulbrunnstr. 7, 2.**

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme bei Frau **Wieth, Hebamme, Kalramstraße 4, 1.** 6982

Damen finden discr. billige Aufnahme bei Frau **Anna Handschenk, Altheim bei Mainz.**

Junger geb. Kaufmann (Einst. Wer), völlig alleinst. und unabh., der hier noch fremd, sucht gemüthl. Anst. Freundl. Anerbietungen unt. **E. T. 379** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. 240 reiche Parthieen sende sofort. Offerten Journal Charlottenburg 2 (Berlin). (E. G. 168) F493

Heirath.

Eine vermögende Wittve von 40 Jahren, hübsche Erscheinung sucht die Bekanntschaft eines älteren, gut situirten Herrn, der ihr mit Rath und That beistehen kann, behufs späterer Berehelichung. Nur ernstgemeinte Off., ev. mit Photographie (strengste Discretion zugesichert), unter **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein schöner J. Herr, Fabrikbesitzer, sucht sich mit einem Fräulein oder kinderloser Wittve zu verheirathen. Offerten unter **T. 8. 379** an den Tagbl.-Verlag.

1000 M.
über d. Meer.Höhenluftkurort Schönwald, bad. Schwarzth.,
1 St. v. d. Stat. Löhberg.

Kur-Hotel Schönwald.

Höchstgelegenes Hotel, nahe am Walde gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 80 sehr schöne Fremdenzimmer. Prachtvoller Speisesaal f. 250 Pers. Gedecite große Veranda, 18 Balkons, Damen-Salon, Les- u. Billardzimmer. Centralheizung. Elektrische Beleuchtung. Gedecite Halle. Gartenanlagen. Lawn-Tennis, Aiefernadel-, Salz-, gew. Bäder.

Douche. — Das Ettablissement umfasst außer dem Kur-Hotel den Gasthof Adler und vier ruhige Dependancen. — Ärztlich sehr empfohlen. — **Pensionspreis** mit Zimmer im Kur-Hotel Mk. 4—6. Im Adler und den Dependancen Mk. 4. Telephon Nr. 12. Illustrierte Prospekte gratis. F 82

Eduard Riesle, Besitzer.

Grösstes

Pianoforte- u. Harmoniumlager

(ca. 80—100 Instrumente).

Alleinvertretung von **Blüthner**, Leipzig.

Niederlage von

Bechstein, Steinweg Nachf., Schiedmayer, Ibach, Rosenkranz, Francke, Spinnagel etc.

Pianoforte- u. Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente
in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch und Ankauf gebrannter Instrumente.

Musikalien- u. Instrumentenhandlung
nebst Leihinstitut.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),
Kirchgasse 33.

Bitte genau auf Firma u. Strasse zu achten.

8229

Weitgehendste Garantie!

Zahlungs-Erleichterungen!

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von **Wilhelm Brömser**,

vormals **Fritz Steinmetz**.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 8727

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
ober Langgasse 27, 2, bei Frau **W. Speth**.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M.,
Niederbau 15. Niederbau 15.

Über 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
Illustrierte Preislisten gratis. (F. à 16/4) F 121

Wäschemangeln bitte zu verkaufen **Werkh-**
straße 6. Part. 7554

Selten günstige Gelegenheit!!! Ohne Concurrenz!!!

Nur durch Uebernahme eines großen Postens
bin ich in der Lage, so lange der Vorrath reicht!!!

Für nur Mk. 4.50 6 Meter doppelbreit Damen = Roden

zu einem vollständigen hocheleganten Costüme,
Farben hellgrau, dunkelgrau, braun, hellmode,
dunkelmode, rehgau, nach allen deutschen Post-
orten unter Nachnahme zu versenden. F 84

Verkaufst-Haus

Carl Hoffmann, Gerborn. 851 P.
NB. Aufträge von 20 Mark an franco.

Kein Laden! F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten	von Mk. 25.— an.
Massiv gold. Trauringe Paar	" " 10.— "
Massiv gold. Ringe m. Stein	" " 2.50 "
Damen-Ketten (ächt Silber)	" " 2.50 "
Herren-Ketten	" " 2.50 "
Silberne Brochen	" " —.50 "

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher **Gold- und Silbersachen**, sowie **Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen** in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.

Wegen Umzug zwei neue pol. Kuschelbetten (Koch.) versch. lad. Betten, versch. Garnituren u. Divan einz., Sopha u. Chaiselongue, Sessel, 3 neue Kuschelarmaturen, Kleider-, Bücher- und Küchenstühle, Nach-, Blumen- und Ausziehtische, eichener Salonschrank, Wand-, Stand- und Kuckuckuhren mit Musikwerk, versch. Spiegel mit und ohne Trümeaux, Teppiche, Bilder, Gallerien, Stühle, Accord-Zither etc. sofort zu verkaufen Karlsruher 14. Part. 1., Ecke der Rheinstraße. 8027

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 309. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Juli.

44. Jahrgang. 1896.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Täglich Gastspiel des Berliner Parodie-Theaters.

Alle drei Tage neues Programm.

Anfang Abends 8 Uhr.

Das Nähere durch die Anschlagzettel.

NB. Die originellen Programme der aufzuführenden Parodien sind täglich in den bekannten Depots und Abends an der Kasse à 10 Pf. zu haben. F 458

Wieder eröffnet.

Inhalatorium

(System Schmeiser),

Wiesbaden, Frankfurterstrasse 16.

Von vielen Aerzten und Professoren empfohlen.

Specielles Inhalationsverfahren durch trockene Destillation aus Fichten-Nadeln o. Fichten-Holz gewonnenen Produkte z. Heilung v. chronischen Erkrankungen der Athmungs-Organe. (Chronischer Nasen- und Rachencatarrh, Kehlkopf- und Bronchialcatarrh, Bronchialasthma, Bronchoblennorrhoe, Lungencatarrh u. Lungen-Tuberculose.)

Ueberraschende Erfolge.

Die Direction liegt in Händen eines erfahrenen Fachmanns, und sind die Preise derartig gestellt, dass den ärmsten Kranken Gelegenheit geboten ist, sich dieser Kur unterziehen zu können, welche so grosse Heilerfolge in obigen Krankheiten aufzuweisen hat. In dem Inhalatorium ist I., II. und III. Classe eingerichtet. Rath in dem Inhalationsverfahren wird Kranken kostenlos erteilt.

Prospekte und nähere Auskunft erteilt

Die Direction.



Plättet mit
Glühstoff!

Grösste Annehmlichkeit und Ersparnis durch Wegfall jeder besonderen Feuerung!

Das echte Dresdner Patent-Plättchen ist schwarz emallirt, zu 3 1/2 Mk., Marke „Mein Ideal“, hochfeine Ausführung, ganz nickel-polirt, zu 6 Mk., der Carton Glühstoff Pat. Martin zu 40 Pfg. überall käuflich.

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

1087

Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraff

liefert prompt und billigst:

Veranden,
Balkons,
gerade Treppen,
Wendeltreppen,
Geländer,
Geländerstäbe,
Säulen, glatt und
verziert,
Füllungen,
Thürgitter,
Grabeinfassungen,
Canalbau-
Gegenstände,



Pferdestall-
Einrichtungen
bester Systeme,
gusseis. Fenster,
Apfel- und
Traubenmühlen,
Kelterschrauben,
Hebgeschirre,
Transmissionen,
Maschinenguss,
Roststäbe
etc. etc.

6250

Bekanntmachung.

Montag, den 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Herr Richard Gupfeld und Miteigentümer ihr am Ecke der Müller- und Elisabethenstrasse zwischen Georg Ludwig Winger Wittve und Johann Kenter Wittve belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 6 a 67 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 465

Wiesbaden, den 26. Juni 1896.

Der Oberbürgermeister
J. B.: Hef.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Sonntag, den 5. Juli, Nachmittags:

Ausflug nach Nieder-Walluf.

Besichtigung des Garten-Etablissements von Goos und Koeneemann. Hierauf:

Gezellige Zusammenkunft
im Gasthaus „Zum Gartenfeld“.

Gemeinsame Abfahrt 2 Uhr 50 Min. (Sonntagsbillet).

Um zahlreiche Theilnehmung bittet und ladet Freunde und Gönner ein
Der Vorstand.

Conditorgehülften-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 5. Juli:

Ausflug nach Biebrich (Restaur. „Rheinischer Hof“),

verbunden mit Concert, Tanz, italienischer Nacht, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung Kränzchen im Saale.

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 5. d. M.:

Ausflug nach Biebrich
(„Zum Gambrius“).

Wir laden hierzu unsere werthen Mitglieder deren Angehörige, sowie unsere Gäste freundl. ein

Der Vorstand.



Dalma

tödtet in drei Minuten alle

Fliegen,

Schnaken und Flöhe

in Zimmer, Küche oder Stallung unter

Garantie. Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit

versieg. Flaschen zu 30 und

50 Pf. Patentbeutel un-

bedingt notwendig, hält jahre-

lang, 15 Pf. Zu haben in der

Löwen-Apothete. (E. F. & 3020) F 24



Räucherfäse in 1/2 Pfd.-Stücken 20 Pf.
Prima Limburger 36 Pf.

8446

B. Erb,
Nicolasstrasse 16 und Karlstrasse 2

Neuestes Schutzmittel
 hygienisches
 für Frauen (ärztl. empf.). Einfachste Anwend., Beschröb. gratis p. Kreuzbd. Als Brief geg. 20-Pf.-Marke für Porto.
 (Mag. n. 747) F 119
H. Oschmann, Konstanz N. G.

Verkäufe

Ein Cigarrengeschäft in der Nähe der Arranlagen zum Inventurwerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Berl. 8307

Gutgehendes kleines **Victualien-Geschäft** (mehrere Jahre best.) verlässt. Näh. v. P. G. Rück. Louisestr. 17. 8386

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 1515

Electr. Schellen-Einrichtung zu vl. Albrechtstr. 12. S. B.
 Einige a. d. Wiebe zurückgekommene fast neue freigelegte **Pianos** aus der Fabr. werden sehr preiswerth abgegeben. **Heinrich Wolf**, Wilhelmstraße 30. 7875

Gebrauchtes Tafelclavier und Plüschstisch billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 8406

Ein **Tafelclavier** billig zu verkaufen Schillerplatz 1. 3 St.
 Zu verkaufen: Einige alte **Kupferstiche** und **zwei Kunstwerke** Gerichtsstraße 9, 2. Etage r.

Schlafzimmer-Einrichtung ohne Postlerarbeit, prima Qualität nussb.-polirt, neu, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 812

Drei Schlaf-Einrichtungen, eleg., nussb., zu verkaufen Mauergasse 15.

Zwei Schlaf-Einr., eleg. nussb., zu verk. Saalgaße 4/6. 7501

Möbel-Verkauf!

Wegen Ueberfüllung des Lagers verkaufe folgende Möbel zu und unter Einkaufspreis, als: Eine complete **Schlafzimmer-Einrichtung** (hochfein), einzelne Betten, Spiegel, Kleider- und andere Schränke, Canapes, Plüsch, Garnaturen in Plüsch u. Kamelotischen, Waschkommoden mit und ohne Marmor, beegl. Nachtschische, Nähtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Divans, Kommoden, div. Spiegel und Silber, alle Sorten Stühle, 1 Sessel mit Nachtschubleinrichtung, Küchenschränke, Küchensische, Trumeaux-Spiegel, Berticows, Gallerischränke, 1 Gasluhre (3-armig) etc. Die Sachen werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

Ludwig Hess,

25. Friedrichstraße 25. 8400

Wegen Platzmangel ein fast neues **eisernes Bett** mit Einlagen und Federn billig zu verkaufen Albrechtstraße 30, 2 St. r.

Wegen Umzug ein sehr gut erhaltenes **Bett, 1thür. Kleiderschrank** etc. Gerichtsstraße 9, 2. Et. r.

Zwei nussb.-polirte Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, 3-theil. Haarmatratzen mit Keil, roth, neu, noch sehr billig abgegeben (auch einzeln) Dohheimerstraße 42, Erb. 1 St. links.

Gute rothbraune **Plüsch-Garnitur** für 280 Mk. zu verkaufen bei **A. Leicher**, Adelheidsstraße 46. 8145

Ein neues **Berticow**, Spiegel und Haus-Apothek, matt und blank, billig zu verkaufen Sedanstraße 5, Part.

Ein rothes neues **Seidenplüsch-Sopha** billig zu verk. Herrngartenstraße 15.

Nutte Kommode, große Bronze-Uhr mit Gandelaber, gechl. Kristall-schalen, vollst. Kaffee-Service (Mococo), versch. gemalte Tassen u. Porzellan-Deigemale, Empire-Nachtschisch etc. zu verkaufen Karlstraße 14, Part. r., Ecke der Rheinstraße. 8026

Kommoden, Nachtschische, Tische, Kleiderschr. bill. Albrechtstr. 12, Erb. B.

Cassaschrank (1 großer u. 1 kleiner) mit Doppel-Tresor, sowie eine **Copy-Press** billig abgegeben. Näh. im Tagbl.-Berl. 8809

Küchenschr. (neu), ein u. Ladenschrank, zwei Tische, Küchen- u. Ablaufbretter, 1 u. Kreisige m. Tisch (f. Dampfbetr.) Heleneustr. 28, S. 7784

Ein **Eichen-Tisch**, 2,40 lang, 1,35 breit, sowie eine schöne **Ephesuswand**, 2 m hoch, mit Kasten sehr billig zu verkaufen Heleneustr. 1.

Material- und Handwaaren-Einrichtung, gut erhalten, totor, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 5292

Halbverdeck und **Break** zu verkaufen Schachtstraße 5. 7661

Halbverdeck

aus Ia Fabrik, neuester Bauart, elegant, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 4, 2.

Ein neues **Halbverdeck** mit Coupéaufsatz und ein **Break** billig zu verkaufen Heleneustr. 3 oder Sedanstraße 11. 5184

Ein noch gut erd. **Landauer** ist billig zu verk. Rheinstr. 24. 7818

Ein **Londoner**, 1 Halbverdeck, 1 Pferd (eins u. zweisp.) zu verkaufen Victoria-Hotel, hinterer Eingang. 8170

Handfarren, ein großer, fast neu, billig zu verk. Michelsberg 12. 7870

Zwei fast neue **Kinderwagen** zu verkaufen Karlstraße 14, Part. r., Ecke der Rheinstraße. 8205

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** abzugeben Weidenstraße 6, 3 r. **Fahrrad** (neu) billig zu verkaufen. 8303

Anthes, Walramstraße 12.

Pneumatikrad billig zu verkaufen Albrechtstraße 33, 2 Et.

Fahrrad-Risicoreif zu verkaufen Hermannstraße 21, 2.

Ein **Risicoreif** billig zu verkaufen Frankentr. 8. 8195

Stiftstraße 24 zwei transportable **Herde** und verschiedene **Oefen** zu verkaufen. 8146

Eine große **Bütte**, 2700 Liter fassend, mehrere Stück **Fahrbütten**, verschiedene kleinere und eine **Vierabfüllmaschine** billig abzugeben Heleneustr. 1.

Den Rest unserer alten Gas-Einrichtung,

einzelne Lampentheile, Glocken und Schirme, verkaufen wir zu jedem **Preise**.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Langgasse 27.

Ein großer, noch wenig gebrauchter **Regulirofen** preiswerth zu verkaufen. **Resaur. Engel**. 8049

Ein Paar gebr. **Wärmer-Gießkannen** zu verk. Wärmerei **Dien**. 7691

Abbruch Frankfurtstraße 10,

im Garten, sind schöne **Fenster, Thüren** mit Läden, Dachlände und **Brennholz** billig abzugeben.

Billig zu verkaufen: Bau- und Brennholz und ein gutes **Posthor**. Näh. am **Abbruch Schulgaße 6**. 8440

Färber & Emmel.
 Epbenwand mit **Jinkasten** zu verkaufen Kleine Burgstraße 9, 3. Et.

Zwei **Morg. Korn** auf dem **Dalm** zu verk. Näh. **Langa**. 5. 8124

Ein **Ackerpferd** zu verkaufen. Näh. **Albrechtstraße 41**.

Ein gutes **Arbeitspferd** ist billig zu verk. **Rheinstraße 24**. 8269

Ein starkes Arbeitspferd zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Berl.** 8404

Jagdhund, Brauntiger, **Kübe**, glatthaarig, zu verkaufen **Wiedrich a/M.** 8433

Ein **ja. For-Terrist**, **Männchen**, billig zu verk. **Schulgaße 4, Erb. B.**

Junge For-Terrist zu verkaufen **Adolphstraße 12, Erb.**

S. Kanarien mit lang. nel. **Sohltauren** u. sch. voll. **Marre** abzug. **Schägenhoffstr. 14, Souterrain**. 7665

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
 Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Willen, Wohnungen** und **Geschäftslokalen**. **Kostenfreie Vermittelung**. 6069

Immobilien zu verkaufen.

♦ **Güter, Willen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke** etc. ♦
 ♦ **Jos. Imand, Immod.-Agentur, Al. Burgstr. 3. 7224** ♦

♦ Ein **solid gebauetes**, in der **Adelheidsstraße** gelegenes **Etagenhaus** ist für die **Lage** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Berl.** 8104

♦ **Schönes Eckhaus** (Doppel-Wohnungen) in der Nähe der **Ringstraße** 5000 Mk. unter der **Lage** zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, **Dohheimerstraße 11, Part.**, von 9-10^{1/2} Uhr Vorm. 8259

♦ Das **Haus** des **Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats Cremer, Adolphsallee 55**, zum **Alleinbewohnen**, mit **Vor- und Hintergarten**, ist zu verkaufen. 4468

♦ **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 26.** ♦

Wohnhaus (gute Lage) mit Wirtschaft-Concession unter günstigen Bedingungen zu verk. durch **Fr. Heilstein**, Dogheimerstraße 11, Part., 9-10^{1/2} Uhr Vormittags bestimmt. 8267

Sehr rentables Stagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten K. N. 11. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 8249

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in der Nähe des Waldes und der Haltestelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näb. im Baubüro, Taunusstraße 49. 7629

Villa

Leffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näb. Victoriastr. 29, 1. 6002

Villa Grünweg 1, in bester Lage, zu Pensionszwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Anbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer 5888

Max Hartmann, Adelsbaldstraße 81.

Schönes klein. Stagen-Rentenhaus,

4-Zimmer-Wohnungen, in vorz. Lage, mit kl. Garten, ist für 64,500 Mk. zu verk. Anfr. w. bef. unt. **G. P. 315** durch den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Bäckerei in prima Lage (Stadviertel) sofort zu verkaufen, event. zu verpachten. Näb. bei **H. Kraft**, Zimmermannstraße 9. 5578

Klein. rentabl. Haus mit Wirtschaft, in der Nähe der Stadt, auch pass. f. ein zweites Geschäft, da Laden u. Nebenräume vorhanden, per gleich od. später mit 2500-3000 Mk. Anz. verkäuflich. Näb. **P. G. Rück**, Lousenstraße 17. 8219

Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter **C. K. 642** an den Tagbl.-Verlag. 6051

Kleines Haus in schön. Lage, speciell für Angestellten oder Lehrer geeignet, Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. u. kl. Garten, nach 5% Verzinsung des Kaufpreises frei rentierend, ist mit 5-6000 Mk. Anz. zu verk. 8160

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa-Verkauf.

In nächster Nähe und in Verbindung mit den Kuranlagen ist eine Villa zum Alleinbewohnen Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von 54,000 Mk. zu verkaufen und sofort zu besichtigen. Näb. Philippsbergstraße 8, Part. 8183

Achtung! Am Exercierplatz Schiersteinerstraße,

Kasernen-Zukunfts-Geg., proj. Bahnl. Wiesbaden-Schierstein,

kommt das Grundstück Waldstr. 28 mit Garten, massiv. Wohngebäude-Stall, über 100 Ruthen gr., Brandlaste Mk. 8000, Hypoth. 11,000, unter auß. günst. Bed. Samstag, 13. Juli, zum Zwangsverkauf.

Gelegenheit. Ein Weingut Gelegenheit.

von über 9 Morgen, nur allerbeste Lage in Bingen, ist **en bloc** oder einzeln preisw. zu verk. Näb. Ausf. b. dem **Beauftragten** 7961

Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und reichliche Nebengebäude, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter **H. E. 640** an den Tagbl.-Verlag. 6052

Kleine und große Hofgüter zu verkaufen, zu verpachten, auch einige zu tauschen. 8889

J. Imand, Güter-Agentur, Al. Burgstraße 3.

Baunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an zwei Strassen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 8 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 7273

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 26.

Haus mit Hofraum und Garten in der vorderen Stiftstraße sofort zu verkaufen. Näb. Tagbl.-Verlag. 7789

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gutes rent. Stagenhaus im Preise bis zu 60,000 Mk. wird zu t. gef. Offert. unt. **V. W. 459** in dem Tagbl.-Verlag abgegeben.

Grundstück, für Lagerplatz geeignet, sofort zu kaufen gesucht. 8008

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

Jeder Höhe werden per sofort oder zu beliebigen Terminen zuverläßig und kostenfrei auf nur hochfeine Objecte placirt.

Bank- u. Privat-Capitalien

für 1. u. 2. Hypotheken jederzeit zu billigem Zinsfuß erhältlich.

Hypotheken u. Kohlen-Comptoir Weiss, Taunusstraße 19. Sichere Bür.-Stunden 11-1 Vorm., 5-8 Nachm.

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60% der selbstgeschätzten Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 702

Capitalien zu verleihen

Hypotheken selber zur ersten u. zweiten Stelle besorgt **Meyer Sulzberger**, Reugasse 3. 5180

Bau-Darlehen bis 60% der Taxe während der Bauzeit zu 4^{1/2}-4%, **Hypotheken-Capital** bis 70% der Taxe zu 4-3^{1/2}% unter den günstigsten Bedingungen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7596

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4^{1/2}-4^{1/2}% erhältlich. Näb. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 7223

3-10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth., eventl. wenn gut auch zur 3. Stelle, auszul. Gef. Off. unt. **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verl. 8430

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche 18,000 Mk. auf 1. Hypothek per sofort od. 1. October auf Haus und Acker. Offerten unter **O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 20,000 à 4^{1/2}% auf gutes Unterpfand in hies. Stadt, rentabl. Eckhaus per Sept. oder October gesucht. Gef. Offerten von **Selbstdarlehern** unter **F. W. 426** an den Tagbl.-Verlag 8366

Suche auf mein schön gelegenes Haus in der Rheinstraße zum 1. Oct. 70,000 Mk. als 1. Hypothek, Lage 108,000 Mk., zu billigem Zinsfuß. Gef. Offerten unter **P. E. 642** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7840

Mk. 2000 von hiesigem Geschäftsmann gegen Sicherheit und weitere Bürgschaft bei ausständiger und pünktlicher Zinszahlung (5-6%) zu leihen gesucht. Offerten unter **Z. V. 420** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vorzügl. Restkauffschil., Mk. 14,000, mit dopp. Garantie anderweit. Unternehmen wegen zu cediren gesucht. Offerten erb. unter **F. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Suche 15,000 Mk. 2. Hypothek zu billigem Zinsfuß auf mein Haus erster Geschäftslage bei pünktlichster Zinszahlung auf gleich oder später. Gef. Off. unter **W. U. 417** an den Tagbl.-Verl. 8366

30,000 Mk. zu 3^{1/2}% per 1. Oct. od. früher als erste u. einz. Hyp. auf prima Landhaus ges. Vermittler verb. Off. u. K. E. 648 an den Tagbl.-Verlag. 8241

Von einem pünktlichen Zinszahler werden zur ersten und alleinigen Stelle 24-25,000 Mk. gesucht. Offerten erbitte unter **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag. 8423

Mk. 32,000, Mk. 21,000 erste Hypoth. à 4^{1/2}% auf vorzügl. Object, Nähe v. hier, **Mk. 25,000 Mk. 33,000 zweite Hypoth.** à 4^{1/2}% und 5% auf hies. vorz. Obj., **Mk. 12,000 zweite Hypoth.** nach Landesb. auf Haus u. Land b. bald. gef. Kostenfreie Auskunft u. Placierung d. d. Hypoth.-Bür. von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 8002

20- bis 25,000 Mk. auf 2. Hypothek, vorzügl. Object, gesucht. Gef. Off. unter **W. W. 462** an den Tagbl.-Verlag.

200 Mk. gegen gute Sicherung und hohe Zinsen auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter **D. E. U. 488** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Miethgesuche

Gesucht

zum 1. October 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 3532

Herrschaftl. Hochparterre

von 6-7 Räumen nebst Zubehör und Gartenbenutzung wird von einem Ehepaar mit 5-jährigem Kinde zum Herbst zu mieten gesucht. Billenslage bevorzugt. 1700-2000 Mk. Offerten unter **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag. 4243

Gesucht

für sofort od. später zwei Wohnungen von 5-6 und 3-4 Zimmern in einem Hause mit Garten in der Nähe der Bahnhöfe (Mainger, vordere Nicolas, Adelheid, Rhein, auch vordere Emserstraße, Adolfsallee). Die Wohnung von 3-4 Zimmern muß Anfang September zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag. 4478

Wohnung

Zubehör, mit Garteneintr., in gesunder freier Lage, auch außerhalb, im Preise bis zu 1000 Mk. per Anfang September zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag. 4478

Für eine kleine Wäscherei wird eine Wohnung (Parterre oder 1 St. hoch) von 3-4 Zimmern auf 1. October zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4513

Kinderloses Ehepaar (Beamter) s. gegen Verwaltung zc. eines bef. Hauses zc. freie Wohnung. Gest. Off. unter **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem **Augusta-Victoria-Bad** und **Kaiserhof**,
5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.
Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Villa Nerobergstraße 20.

In gesundester Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und den Kuranlagen. 3440

Elegant möblirt, nach Süden frei gelegene **Zimmer**, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (norrd. Küche), Bad im Hause. **Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.**

Pension **Lauustraße 13**, Ecke Weissbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 3504

Pension „Zum Ritter“.

Zimmer ohne Pension von 1.50 Mk. an, mit Pension von 4 Mk. an. **Bahnhofstraße 3**, Bel-Etage, schön möblirt. Zimmer zu verm. 3241

In seinem Privathause, **Elisabethenstraße 21**, 1. St., sind elegante möblirt. Zimmer mit Pension preiswerth zu verm.

Emserstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer.

Emserstraße 19, Villa **Friese**, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension excl. 3 v. 2 Mk. v. 2 an. Garten. 3513

Wilhelmstr. 18, 2, möblirt. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 3696

L.-Schwalbach, Villa Concordia,

English spoken. „Pension Internationale“ Best situation. 15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde. Brannen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg. 3983
Vorz. ganze Pens. l. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. **Frau Dr. Hassel.**

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Geg. 1892
L. RETTENMAYER Mobellransport ohne Umladung
WIESBADEN
Internat. Reisebureau

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5
mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim. Bad zc., zu vermieten oder zu verk. Näh. **Alexandrastraße 10**. 3286

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 3523

Waldmühlstraße 24

kleines Etagenhaus, 8 bezw. 10 Zimmer, zu vermieten. Dasselbst zwei Wohnungen à 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hause od. Adelheidsstraße 81 bei **Max Hartmann**. 4359
Ein Haus mit Schener sofort zu verm. Näh. Hochstraße 18. 4215
Eine neue, sehr praktisch eingerichtete **Bäckerei** sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. unter **H. E. 616** im Tagbl.-Verlag. 3904

Geschäftslokale etc.

Laden Ecke **Vertram- und Hellmündstraße**, Neubau, mit Ladenzimmer, Cloiset im Abfluh und Zubehör, sehr gut passend für eine Filiale als Kurzwaaren- oder sonst ein Geschäft billig zu vermieten. Näh. Sedanplatz 2 bei **Gg. Ackermann**. 4302
Dohheimerstraße 2 eine Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu verm. 4496
Al. Dohheimerstr. (Neubau) Werkstat. u. Flaschenbierkeller z. v. 2535

Laden mit Flaschenbierkeller.

Kellerstraße 11 ist ein Laden mit Flaschenbierkeller auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 3675

Laden Langgasse 9

mit Ladenzimmer und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. durch Rechtsanwalt **J. Hertz**, Webergasse 31. 3693

Marktstr. 12 Entresolräume z. v.

Laden Marktstraße 13

per sofort oder später mit Wohnung zu vermieten. Näh. 3973
Fr. Dambmann, Marktstraße 34.

Mauergasse 8 ein circa 70 q-Mtr. großer Parterre-Raum, für jeden größeren Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung und Comptoir-Räume, auf den 1. October zu vermieten (eignet sich auch sehr zur Möbelhalle oder Versteigerungslokal). 3706

Mauergasse 15 Werkstätte mit 11. Wohnung zu vermieten. 4328
Neugasse 12, Seitenb. Part., eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4325

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in **Adeinsstraße 55** zu vermieten. Näh. daselbst. 3103

Schöne helle Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Niehlstraße 4**, Part. 4826
Wegzugs halber ist sofort ein Laden billig zu vermieten.

E. Flaum, Schreibmaterialienhandlung, Röderstraße, Ecke Lauustraße.

Römerberg 2/4 Laden mit Wohnung, in welchem 5 Jahre Mehlerei mit Erfolg betrieben wurde, per 1. October zu vermieten. Derselbe eignet sich auch für jedes andere Geschäft. Näh. bei **H. Zboralski**. 3854
Eine neu hergerichtete **Bäckerei**, in Mitte der Stadt gelegen, zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 45**, 2 St. r.

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. **N. Schwalbacherstr. 51**, i. 2. 3425
Ein Laden mit Ladeneinrichtung, in welchem seit 7 Jahren ein Gemüse- und Spezerei-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3852
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 2040

Wohnungen.

Adelheidsstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. a. sol. o. sp zu verm. Näh. b. Hausverw. **A. Marquis**. 3520

Adelheidsstraße 81 zwei herrschaftl. ausgestattete Etagen von je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kochenzug, Wabezimmer, 2 Manngärten, 2 Keller sofort oder per 1. October zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. im Part. 4800

Adelheidsstraße 47 Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. 4822

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 309. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Juli.

44. Jahrgang, 1896.

Turn-Verein.



Alle Diejenigen, welche noch von dem Jubiläumssche Forderungen an den Turn-Verein haben, wollen dieselben sofort bei Herrn Lehrer **Wilhelm Schmidt**, Platterstraße 48, einreichen. F 238

Der Vorstand.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Heute Sonntag Nachmittag findet im Garten-Restaurant „Zum Schwan“ in Niederwalluf a. Rh. unser

Sommer-Fest

statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde unseres Vereins nebst ihren werthen Angehörigen freundl. einladen. Abfahrt 2.33 Uhr Nachmittags. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest um 8 Tage verschoben; in diesem Falle sind sowohl am Rheinbahnhof, als auch in den Schaufenstern der Herren **Jean Hahn**, Kirchgasse 51, und **Adolf Ernst**, Ecke der Nerostrasse, diesbezügliche Bekanntmachungen aufgehängt. F 226

Der Vorstand.

Verein der Hausdiener Wiesbadens

feiert am 12. Juli, Abends 8 Uhr, im Römersaale sein

I. Stiftungsfest,

verbunden mit

Abend-Unterhaltung, Tanz und theatralischen Aufführungen,

unter gefälliger Mitwirkung eines

berühmten Gesangs-Quartetts.

Hierzu laden wir alle Collegen, Freunde und Gönner unseres Vereins herzlichst ein.

Die Veranstaltung findet bei Vier statt und können Einladungen im Vereinslokale „Zur Stadt Coblenz“, Mühlgasse, und beim Collegen **Wagner**, Marktstraße 12, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Actien-Gesellschaft Zürich.

1895 Prämien-Einnahme Mk. 6.078.000.—

„ bezahlte Schäden „ 2.836.260.—

die Garantiemittel bestehen in „ 9.818.000.—

General-Agent für Nassau in Wiesbaden:

Fritz Meisbach, Wörthstrasse 11.

Suche gewandte Vertreter unter günstigen Bedingungen. Herren, die sich der Versicherungs-Branche widmen wollen, finden sehr lohnende Beschäftigung.

Spar-Verein „Eintracht“.

Heute Sonntag, Nachm. präcis 4 Uhr:

General-Versammlung.

Der Vorstand.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

In unserem heute Sonntag, den 5. d. M., stattfindenden

Ausflug nach Diebrich

(Gasthaus „Zur Insel“)

abden wir alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ergebenst ein.

Der Vorstand.

Club Nassovia Wiesbaden.

Zur Feier des einjähr. Bestehens findet heute Sonntag, 5. Juli, Nachmitt. 3 Uhr, in Diebrich, Saalbau Stadt Wiesbaden, ein

Großes humoristisches Concert mit Tanz

statt, wozu alle Freunde und Gönner des Clubs höflichst einladet

Der Vorstand.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 3. Juli, von Morgens 9^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag in meinem Lokal,

44. Friedrichstraße 44,

folgende Herrschaftsmöbel:

mehrere Garnituren mit Portieren, Salon- und große Ankleidespiegel, Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschrank, Verticow, schwarz, in Eichenholz, Schreibtisch, Kleiderständer, Betten, Kinderbett, Vorlagen und große Zimmerteppiche, einzelne Sophas, Sessel, Stühle, mehrere geb. Kinderwagen und noch vieles mehr

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Legtgebot.

Ph. Wagner,

Auctionator.

Das Wiesbadener Buch.

Sang und Sage vom Hochbrunnen.

Preis 1 M.

Jede Buchhandlung kann liefern. Vorrätig auch:

Atelier Sacmeister, Bahnhofstraße 10.

Wiener Modellhüte, Blousen und Capes (Reisemuster),

vornehme u. chic Neuheiten, werden fabelhaft billig ausverkauft bei einer preisgekrönten Wiener Modistin.

Nerothal, Stiftstraße 28, Hoch-Part.

Modernisirungen aller Art sofort billig.

Zum Rheingauer Hof.

Nach gänzlicher Renovation heute Abend 6 Uhr:

Wieder-Gröffnung

Hochachtungsvoll

H. Garth.

früher Restaurateur zum Bierstädter Felsenkeller.

Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Museumstrasse 4, nächst der Wilhelmstrasse.

Böhmisches Bier (hochfein, hell) aus der Wiesbadener Kronen-Brauerei, **Salvatorbier** (dunkel, vorzüglich) aus der Münchner Salvator-Brauerei, **Garantirt naturreine Glas- u. Flaschenweine** erater Firmen, **Geräumige u. schönste Lokalitäten** Wiesbadens. Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte zu mässigen Preisen. **Diners von Mk. 1.— an, im Abonnement von 80 Pf. ab.**

Die so beliebten und bequemen Dutzend-Abonnements zum Vorzugspreis von Mk. 9.60 bezw. Mk. 15.60 sind eingeführt. Dieselben berechtigten zu Dinern und Abendessen à la carte in vollem Werthe von Mk. 1.— bezw. Mk. 1.50 und sind auch gültig für den „**Böhmischen Kaiser**“ in Frankfurt a. M., Zeil 32, ebenso umgekehrt. Gültigkeitsdauer der Abonnements 3 Monate. 7245

Menus für heute Sonntag:

zu Mk. 1.—, im Abonnement 80 Pf. zu Mk. 1.50, im Abonnement Mk. 1.30.

Königin-Suppe.

Wiener Schnitzel
und Schmor Kartoffeln.

Roastbeef,
Carotten und Pfückerbosen.

Kirschkuchen.

Königin-Suppe.

Schnitzel und Schmor kartoffeln.

Roastbeef,
Carotten und Pfückerbosen.

Hahn,
Salat und Compot.

Kirschkuchen. 78469

Bahnhof-Hotel,

23. Rheinstrasse 23.

Hierdurch mache ich einer geehrten Nachbarschaft, sowie dem pp. Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich mit dem Heutigen das in meinem Hause neu eingerichtete

Hotel,

verbunden mit

Restauration,

eröffne.

8478

Wiesbaden, 5. Juli 1896.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Michel.

Walther's Hof, Geisbergstrasse.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

F. Bourguignon.

Geschäfts-Übernahme.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich die Wirthschaft

„Zum neuen Gambrius“,

Blücherstraße 22,

übernommen habe.

Empfehle ein gutes Glas Bier, auch in Flaschen, reine Weine, gute Küche und halte mich einer werthen Nachbarschaft, meinen Freunden und Bekannten bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Feller.

Speisehaus 1. Ranges,

Dranienstraße 3, 1 St.

Dranienstraße 3, 1 St.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagsstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause, Abonnenten billiger. Auf Wunsch werden während der Mahlzeiten Getränke verabreicht.

Martini, perf. Kochfrau.

Zum Schweizergarten.

Sonntag, den 5. Juli:

Großes

Militär-Concert

Wegen der ungünstigen Witterung fällt das Doppel-Concert aus.

Hotel Germania,

Schlungenbad.

Schlungenbad.

In schönster Lage, unmittelbar am Walde.

Luftige, comfort. eingerichtete Zimmer.

Pension. — Schattiger Garten.

Kühle Restaurations-Halle.

⚡ Ausgesuchtes Weinlager. ⚡

Preisgekröntes Röhrles Pilsener Bier.

Inhaber: Heinrich Schneider.

Billiger Hausbrand.

Diesen Monat verkaufe einen großen Vorken **Isa** gew. mel. Kohlen (50 % Stücke) direct vom Waggon zu dem billigen Preise von

Mk. 19,50

per 20 Ctr. netto franco Haus.

Bestellungen werden schon jetzt bei mir oder Herrn **Fr. Rohr**, Lammstraße 24, entgegengenommen.

Ferner empfehle **Isa** Rußkohlenries per Fuhre à 20 Ctr. zu **Mk. 12.—** netto franco Haus. 8473

Aug. Külpp,

Comptoir: Hellmundstraße 33.

Fortwährend 1. Qualität Rindfleisch 50 Pf.
1. Qualität Kalbfleisch 60 Pf.
Frauenstraße 2.

Schweine jeder Gattung

zu verkaufen. Ch. Thon, Hof Clarenthal. 8458

Verloren. Gefunden

Verloren

im Kurgarten oder auf dem Wege nach dem Kochbrunnen eine goldene Damen-
uhr mit Gehänge. Die Uhr trägt das
Monogramm C. G. mit Krone. Ab-
zugeben gegen reichliche Belohnung Hotel
„Kaiserbad“, Wilhelmstraße.

Ein Zeugniß verloren

von Dohbeimerstraße bis zur Kirchgasse. Abzugeben Goldgasse 8, 1 St.

Bergeffen

eine schwarze Sandtasche auf einer Bank gegenüber dem Koch-
brunnen (Lauustraße). Abzugeben gegen Belohnung
Weichstraße 15, Part.

Gefunden eine silberne Damen-Uhr. Abzugeben gegen
Einrückungsgebühr Saalgasse 8, 1 St.

Entlaufen

ein kl. gelblich-bräuner Seidenpflücker
(halbgeschoren). Abzugeben gegen Belohnung Wagramstraße 29, Part.
angezogen. Abzuholen
Nerothal 61.

Kanarienvogel

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 gold. Damen-Uhr mit Monogr.
M. W. u. H. Kette, 1 Opernglas mit Einl., 1 Rosenkranz u. 1 farb-
Gebelbuch, 1 fl. Stickschere mit schwarzer Hülle und 1 Fingerhut,
1 Regenschirm mit vergold. Griff, 1 weißes gehäkeltes Kinderjackchen,
1 gold. runde Broche mit Ketten, 1 gold. Broche (Schmetterling) mit
bunten Steinchen, 1 gold. Ring mit Diamant, umgeben von Diamant-
splintern, 1 gold. Herren-Uhr mit gold. Chatelaine, 1 gold. Vincenz,
1 Rosalf-Armband (Medaillonform), 1 gold. Herren-Grabattennadel
(Fahne), weiß und grün, 1 Paß, lt. auf Raffetti Giovanni, 1 Rosen-
kranz mit Kreuz und 2 Medaillen, 1 gold. Broche (Klinge), 1 weißer
Damen-Strohhat, 1 Regenschirm mit Porzellan-Ringelgriff, 1 gold.
Armband mit gold. Uhr, 1 schwarzes Seidentuch, 1 Hundermarktschein,
1 Portemonnaie mit 7 Fuhrmarken, 1 gold. Damen-Uhr mit Gehänge
und Monogr. C. G., 1 Wagenrad-Kapitel. Gefunden: 1 Spazierstock
mit Namen, 1 gold. Ring mit 9 Brillanten, 1 Portemonnaie mit
Inhalt, 4 Holzgriffe, 1 weißer fl. Kinder-Sonnenschirm, 1 Doublet-
Broche (Blatt), 1 Paar lange weiße Handschuhe, 1 Brille mit Einl.,
1 Schürze. Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund. Zu-
gehoren: 1 Kanarienvogel.

Unterricht

Englische Conversation Quartalskurs 12 Mt. Tüchtige Lehrkraft
(Engländerin). Victor'sche Frauen-Schule, Lauustraße 18. 2407

Vorkursus: Anhaltische Bauschule Zerbst Wintersemester:
4. November.
Bauplaner, Tischler, Steinmetzen, sowie Fachschule für Eisenbau-, Straßen- u. Wasserbau-
techniken, Kollaboration von Staatsprüfungs-Commiss. Schulstr. Anhaltstr. 2. d. Direction.
(Man.-No. 14620) F 470

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension!
Arbeitsstunden bis Prima incl.! Vorbereitung f. all. Class. u.
Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!
Words. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Primaner

ertheilt gründl. Unterricht im Engl. und Franz.
Adressen sub C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Französische Stunden von einer Pariserin diplômée.
Adresse: Frä. Martin, Kapellenstrasse 7.

Italienischer Unterricht (Italienerin). Uebersetz.: Franz.
Encl. Deutsch. Bierstädterstrasse 3.

Italienischer Unterricht

bei Italienerin. Bierstädter-
strasse 3

Buchführung.

Unterricht wird ertheilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 7016

Dirigent gesucht.

Ein kleiner Verein sucht einen Dirigenten. Off.
unter C. D. V. 1487 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gründlichen Flöten-Unterricht

ertheilt A. Richter, 1. Flüßel des städt. Kur-Orchesters,
Drudenstraße 7, 3. 5647

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen
Fr. M. Glöckner, Hirschgraben 6, am Schulberg, 1 Tr. 1. 1877

Verpachtungen

Weinstube zur „Neuen Oper“

vom 1. Januar 1897 an dem. zu verp., evtl. Hausverl. Nur cautionssf.
Bewerber wollen sich melden beim 8479
Hofh. Rentant Schneider, Lauustraße 43, 3.
Bäckerei in prima Lage Veränderung halber auf sofort zu
verpachten. Best. Off. u. N. E. 650 an den Tagbl.-Verlag. 8271

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Mehrere kleine Villen u. Stagenhäuser
durch C. Wagner, Bellrichstraße 48.
E. rent. Geschäftsb., N. d. Lauustraße, 3. u. N. Gb. Haller, Neroth. 35.
der Nähe Schlangenbads schönes Haus, 10 Zimmer,
In 2 1/2 Morgen Garten, für nur 7000 Mt. zu verkaufen.
A. L. Fink, Drantenstraße 6.

Gärtnerei dicht bei der Stadt,
ca. 3 Morgen, mit massivem Wohnhaus und Stallung, Verhältnisse
halber preiswerth zu verl. Näh. Weichstraße 10, im Baden. 8468

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleine Villa oder Landhaus mit Gärtchen zu kaufen
geucht. Hohe Anzahlung. Best. Offerten
mit Preis unter E. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag.
Haus mit Stallung für 4 Pferde zu kaufen gesucht. Offerten
unter „Haus“ postlagernd erbeten.

Gelegenheit. Für Wirthe. Sichere Existenz.

Klein. Haus in central. Stadtlage, mit alt-
renom. einf. Wirthschaft u. Logirzimm., mit
unbeschr. Wirthsch.-Conc., ist sehr preisw. per
sof. zu verk. Anz. 5-6000 Mk. Nachweis.
Netto-Verdienst p. a. 5-6000 Mk. 8470
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Rentables Badhaus

in guter Lage, bei hoher Anzahlung, ohne Zwischenhändler zu
kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe und Zahl der Zimmer unter
O. P. J. 498 bis zum 10. cr. an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Gutes Wirthshaus m. 5-3000 Mt. Einz. zu kaufen gesucht.
J. Imand, St. Burgstraße 8. 8425

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

9000 Mt. in d. St. auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8447

Capitalien zu leihen gesucht.

1000 Mark werden gegen hohe Zinsen auf 1 Jahr
geucht. Off. erbitte unter N. N. 300
postlagernd Berliner Hof.

90-100,000 Mt. als 1. Hypothek auf ein prima Wohn-
und Geschäftshaus in guter Lage von einem gutsituirten
Geschäftsmann gegen pünktliche Zinsen per October gesucht. Offerten
unter T. U. E. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Mt. 33,000, 2. Hypothek, absol. Sicherheit, auf hief. Geschäftshaus per sofort à 5% gef. 8480 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Miethgesuche

Ein kinderl. Ehepaar sucht Wohn. v. 2-3 Z., Küche u. Zubeh. Off. m. Preisang. u. G. H. N. 491 Tagbl.-Verl.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October gesucht. Offerten unter N. O. 14. 497 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Arzt sucht in der Wilhelmstraße oder nächsten Nähe 2-3 Zimmer m. Nebenraum, unmöbl., s. 1. Oct. Off. u. N. T. F. 501 an den Tagbl.-Verl. 4633

Ein anständiges Fräulein, welches auswärts beschäftigt ist, sucht ein leeres Zimmer zum 1. Oct. Off. unter N. N. L. 498 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Frau mit einem Kinde von 8 Wochen sucht möbl. Zimmer, am liebsten in der Nähe d. Bahnh. Off. u. E. F. T. 189 Tagbl.-Verl. Jüngerer Beamter sucht möbliertes Zimmer. Offerten unter H. J. P. 499 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für zwei ledige Kaufleute ein elegant eingerichtetes Wohnzimmer und zwei comfortable Schlafzimmer, möglichst Parterre, mit Gartenbenutzung, dauernd zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. S. G. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschaft, auch vor der Stadt, zu miethen oder zu kaufen gesucht. Näh. Frankfurterstraße 21. Zu miethen gesucht

größerer Laden in guter Geschäftslage, womöglich mit Nebenräumen, per sofort oder auch per 1. October. Offerten bittet man zu richten unter D. 4214 an Rudolf Mosse, München. (Mo. 1999) F 127

Fremden-Pension

Gesucht f. Ende September zwei Zimmer mit Pension für drei junge Mädchen, die eine hiesige höhere Lehranstalt besuchen. Offerten unter W. Z. B. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im Berliner Hof, schöne Zim. mit Pension, 3-5 M. tägl. Zwei Personen sehr vortheilhaft.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc. Schöner Laden in der Taunusstraße, für ein f. Geschäft passend, andern. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4631

Wohnungen. Adlerstraße 53, Hth. 1 St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4619 Adolphsallee 17, Hth., eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu verm. Näh. Bdh. Barr. 4634

In meinen beiden Neubauten, Ecke der Friedrichstraße u. Kirchgasse sind prachtvolle Wohnungen von 6 Zimmern zu vermieten. Sämmtliche Räume sind mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sowie mit Gas und Leitung für elektrisches Licht versehen. 8481 Wilhelm Gasser.

Bleichstraße 14, Part., separat gelegen, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 4603 Hermannstraße 4, Seitenb., eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller zum 1. October zu vermieten, event. könnte 1 Zimmer als Werkstatt benützt werden. 4630 Kirchgassen 18a bei Fr. Walter eine schöne Wohnung, 1 St., 2 Zimmer, Küche und Keller, für 280 M. auf 1. October zu verm. Zahnstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 4610 Zahnstraße 5 Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. 1. Etage. 4669

In meinem Neubau Ecke der Marktstraße und Neugasse ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermieten. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anchluss für elektr. Beleuchtung vorhanden. 4620 Conrad Vulpus.

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör billig auf 1. October zu vermieten. Näh. Hth. und Kirchgasse 6. 4621

Nerostraße 32 ist auf 1. October eine Wohnung, besteh. aus 3 Zim. u. Küche, Part., und eine desgl. im 2. Stock zu vermieten. 4625

Dranienstraße 47 ist im Gartenhaus ein großes Zimmer mit Küche und Keller hinter Abchluss per 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7, Part. 4629

Dranienstraße 51, im Gartenhaus, abgeschlossene 3-Zimmer-Wohnung zum 1. October zu verm. Preis 325 M. Näh. Goethestraße 20, Part.

Rheinstraße 53, 2. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Familie zu verm. Einzul. v. 9-11 u. v. 3-5 Uhr. Näh. daleltht oder bei Dr. Wibel, Taunusstraße 9, 2. 4626

Römerberg 21 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 1 schönes Dachlogis, auf October zu verm. Näh. Schachtstr. 28, B. 4635

Schachtstraße 4 kleine Mansardwohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4624

Schachtstraße 4 schöne Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4623

Schwalbacherstraße 51 Dachkammer u. Küche zu verm. Näh. 2 St. 1. Eine schöne Wohnung in der Rheinstraße, 4 Zimmer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör, für 700 M. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4628

Möblierte Wohnungen. Nerostraße 23 ist die schön möblierte Bel.-Etage, verschiedene Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension sehr preiswerth zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Bahnhofsstraße 6, Hth. 1 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4615

Bleichstraße 14, Part., eine möbl. Mansarde sofort zu verm. 4602

Glentbogengasse 7, Hth. 3 St., erhält jg. Mann gutes billiges Logis. Feldstraße 9, Bdh. Frontisp., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Frankenstraße 23, Hth. 1 L., möbl. Zimmer für 8 M. zu verm. 4622

Hellmündstraße 6, 2 r., möbl. Mans. an Geschäftsl. bill. zu v. 4617

Hellmündstraße 54, 1 Tr., schön möbl. Zimmer an e. Frn. zu v. 4611

Hermannstraße 7, 2 St. 1., schön möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgassen 6, 3 r., findet anständiges Mädchen Schlafstelle. Kirchg. 54, 1. St., möbl. Z. mit u. o. Pens. zu verm. Zu erfr. 2. 4636

Lehrstraße 19, 1. Et., zwei gut möbl. Zimmer preisw. zu vermieten.

Neuhergasse 14, 1 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Neuhergasse 8, 2, nächst der Langg., erb. reinf. Arb. Kost und Logis.

Nerostraße 25, 1 Et., gut möbliertes Zimmer, separater Eingang, mit Pension zu vermieten.

Dranienstr. 3, 1 St., dicht a. d. Rheinstr., hübsch möbl. Z. preisw. s. v.

Dranienstraße 4, Hth. 3 St., einfach möbl. Mansardzimmer zu verm.

Römerberg 13 eine große möbl. Mansarde billig zu vermieten.

Schachtstraße 6, 3 St., findet ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle.

Schachtstraße 31, 3 St., erhalten zwei anständige Leute schönes Logis.

Schulberg 4, 2 St., freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 4627

Schulgasse 4, Hth. 2 St. links, erhalten Arbeiter Logis.

Schwalbacherstr. 37, S. P. 1 e. j. anst. M. a. R. u. P. b. bef. 4637

Schwalbacherstr. 43, Stb. 1, erb. ein anst. reinf. Arb. sof. sch. Schlafst.

Schwalbacherstraße 63, Part., ein möbl. Zimmer sofort zu verm.

St. Schwalbacherstraße 5, 1 St. b., taun Mädchen Logis erhalten.

Walraustraße 25, 2 r., 2 möbl. Zimmer mit Stoffe, 11 u. 20 M. mit Webergasse 33, nahe d. Langgasse, einf. möbl. ar. Frontisp.-Z. zu verm.

Webergasse 44, S. 3, erb. ein j. reinf. Arbeiter Logis, a. W. auch Kost.

Webergasse 46 ein schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 3823 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 7a, 3. 4632

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Emferstraße 25, 1 St., zwei kleine Zimmer, leer oder möbl., zu v. 4618

Schwalbacherstraße 51 ist ein Zimmer zu verm. Näh. 2 St. 1.

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc. Emferstraße 2, Part. r., zwei große Keller mit oder ohne kleine Wohn auf 1. Oct. zu vermieten. (Thorfahrt, Backraum.) 4612

Technikum

Technikum Hildburghausen. Getrennte Fachschul. Maschinen- & Elektrotechniker. Baugewerk & Bahnmelster etc. Nachkurse. Mathk. Herzog. Direktor.

Hildburghausen.

F 478

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,
GARANTIE-FONDS 168 MILLIONEN MARK.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente	Mk. 60,60	67,60	77,30	91,10	108,50	133	150

für die dazwischenliegenden Alter wird die entsprechende Rente gewährt.

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals. Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

447)

G. Eberhardt, Langgasse 40, Wiesbaden,

Telephon 462,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

Messer- und Stahlwaaren-Fabrik. — Reparatur-Werkstätte.

Versilberte Tafelgeräte der Herdendorfer Metallwaaren-Fabrik (A. Krupp).

7962

Haushaltungsmaschinen. — Gartenwerkzeuge. — Gelegenheitsgeschenke.

Günstigste Gelegenheit!

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich sämtliche noch vorhandene Artikel, als: Teppiche, Vorhänge, Portieren, Tisch- und Reisedecken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Divandecken u. s. w.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Friedrichstrasse 39. P. Schaaf, Friedrichstrasse 39.

Für Brautleute.

Möbel, Betten, Spiegel, stets große Auswahl, zu den billigen Preisen im Möbel-Lager Mauergasse 15. Ph. Lauth.

8207

Transport frei.

Für Brautleute.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln Schreibisch, Salontisch, Verticow und Wellerpiegel mit Stufen, billig abgegeben Webergasse 3, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben.

7821

Kleiderschränke.

Bringe mein Lager in selbstverfertigten Kleiderschränken in empfehlende Erinnerung.

Karl Kimbel, Hermannstraße 15.

Johannisbeerwein,

220—230 Liter, billig abgegeben. Näh. Karlstraße 44. Part.

8367



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1881

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen für Private, Gärtnereien, Bade- und Kunstanstalten etc. Transmissionen, Drehbänke,

A. Collin, Frankfurt a. M., F117
 Kirchnerstrasse 7, Bezirk 10.

Bohrmaschinen für Metallbearbeitung. Holzbearbeitungsmaschinen. Compl. Anlagen f. jeden gewerb. Betrieb. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Wegen vorgerückter Saison

Verkauf sämtlicher

Sommer-Kleiderstoffe

zu sehr billigen Preisen.

Weisswaaren und fertige Wäsche

sind zu äusserst vortheilhaften Preisen zum Verkauf gestellt.

H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Adolf Thöle,

Chemische Waschanstalt
und Decatur,
Dampf-Einrichtung.
Lieferzeit b. 1 Tag.

Webergasse 45.

Chem. Reinigen von Herren- und Damen-
Costümen, Teppichen, Möbelstoffen, Gar-
dinen etc. Eigene Reparatur-Werkstätte
für gereinigte Sachen. 6285

Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Reste-Geschäfts

wird das grosse Waarenlager, bestehend aus Kleider-
stoffen, Baumwoll- u. Weisswaaren, Leinen, Tischzeugen,
Bettwaaren, Buckskins, Tricotagen, Gardinen, Wasch-
stoffen, fertiger Wäsche u. Ausstattungs-Artikeln, einem

Total-Ausverkauf

unterstellt.

Um das Lager möglichst schnell zu räumen, findet
der Verkauf zu billigsten Preisen statt.

Kleiderstoff-Reste von 1 bis 4 Metern zu jedem annehmbaren Preis.

D. Biermann,

4 Bärenstrasse.

Erstes Special-Reste-Geschäft.

Bärenstrasse 4.

5726

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 309. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Juli.

44. Jahrgang. 1896.

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 7. Juli cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokal

28. Grabenstraße 28

folgende wegen Um- und Wegzügen, sowie aus Nachlässen ic. mir zur Veräußerung übergebenen Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzählung.

Inventar:

Mehrere Garnituren Polstermöbel mit Nipp-, Plüsch- u. Samettaschendruck, einzelne Sophas, Chaiselongues u. Sessel, 1 compl. Ruhb.-Schlafzimmer-Einrichtung, besteh. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtoulette, 2 Nachttischen u. 2 Handtuchhaltern, 1 fast neues Piano, ein Ruhb.-Büffel, Verticows, runde, ovale, viereckige, Nusstisch, Spiel-, Nipp-, Tisch- und Nachttische, Tisch- und andere Kommoden, 1 schw. Antoinettentisch mit Bronzebeschlägen, Kleider- und Bücherchränke, Kleiderständer, Handtuchhalter, Bildes, vollständige polirte und lackirte Betten, Bett- und Weiszeug, Kinderbetten, Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Uhren, Schmuckfächer, Christofle, 1 Spieldose, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portieren, Lüster, Ampel, 1 fast neuer transport. Verd., Küchen- u. Gießchränke, eis. Gartenstühle, Küchen- u. Kochgeschirr, Glas, Porzellan, Krystall, Fayencen, Majoliken, Kannen, Statuen u. noch viele andere Haus- u. Küchen-Einrichtungs-, Luxus- und Gebrauchsgegenstände, Lederreale, Theke mit Schreibpult, Glasfästen ic.

Wilh. Helfrich,

Auktionator und Taxator.

Concurs - Ausverkauf

Kirchgasse 54.

Sämmtliche Waaren-Vorräthe (Lederwaaren, Nippfächer, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände) werden zu den billigsten Preisen ausverkauft. F465

Der Concurs-Verwalter.



Fahrräder.

„Adler“, „Opal“, „Lehr“, „Humber“, „Swift“, „Enfield“, „Columbia“, „Cleveland“ und Barnes-Fahrräder empfiehlt 8452

Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Schweinefleisch-Abichlag!

Von heute ab per Pfund 60 Pf.,
 Preßkopf per Pfund 66 Pf.,
 Fleischwurst „ „ 60 „
 Leber- und Blutwurst „ „ 36 „

empfehlen 8474

L. Gandenberger, Metzger,
 Webergasse 50.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
 Langgasse 27.

Hotel - Restaurant „Quellenhof“,

Nerostrasse 11 a.

Menu à 1 Mk.:

Julien-Suppe.

Roastbeef mit Kartoffeln, neue Bohnen oder Gurkensalat.

Italienische Hähne mit Kopfsalat und diversem Compot.

Himbeer-Eis — Waffeln
 oder Käse mit Butter.

à 60 Pf. Wahl von 2 Gerichten.

Hochachtungsvoll

M. Henz.

Der

Cauber Winzer-Verein,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht,
 zu Caub,

empfehlen seine garantiert reinen Naturweine zu nachstehenden Preisen:

1894er, I. Qual.,	à 2tr. 80 Pf.
„ II. „	„ „ 75 „
„ III. „	„ „ 70 „
„ Fleischtraubenwein	„ „ 50 „
1895er, hochfein,	„ „ 90 „

Vorstehende Preise verstehen sich nur in Gebinden von 25 bis 100 Ltr. ohne Fah, ab Caub.

Bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt. 8473

Der Vorstand.

Geschäfts-Anzeige.

Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen im Hause Cranienstraße 51 eine

Colonialwaaren-, Butter-, Eier-, Gemüse- und Flaschenbierhandlung

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Abnehmer durch nur beste Waaren und streng reelle Preise in jeder Hinsicht zufriedenzustellen. Um geneigten Zuspruch bitte!

Hochachtungsvoll

Ph. Köhler.

Wiesbaden, den 4. Juli 1896.

Conditorei Maldaner.

Saurer Kirchkuchen, ausgesteint,	1.— Mk
Saurer Kirchkuchen, nicht ausgesteint,	0.80 „
Saurer Kirchkuchen mit Schlagahne	1.20 „
Gedeckter Kirchkuchen, extrafein, mit Sahneguß	1.50 „

Max Clouth, X

23. Moritzstraße 23,

empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien

aus nur ersten Bezugsquellen zu billigsten Preisen.

Bestellungs-Annahme: H. Reinglass, Webergasse 16. 8474

**1896 er
Havana-Importen**

eingetroffen bei

Hch. Biebricher,
Christmann'scher Neubau, Kl. Burgstrasse 11.



Const.

Ein starrer Schnurrbart,
ein prächtig schöner Vollbart
werden schnell und sicher erzielt durch
den wunderbar wirkenden, wurzelstärken-
den



Zeit.

türkischen Balsam.

Dose 2.50 Mk., auch gegen Nachnahme. In Wiesbaden zu haben bei
Louis Schild, Langgasse 3. 8161

Sarg-Magazin

Geisbergstraße 13. Geisbergstraße 13.

Ich empfehle bei vorkommenden Sterbefällen mein Lager aller Arten
Gold- und Metall-Särge. 2635

Carl Ruppert, Schreinermeister.

Verkäufe

Benj. (Wilo) m. 20 J. zu v. Off. L. M. N. 495 Tagbl. Verl.

Neues Revolver-Orchestron,

erst fünf Monate im Gebrauch, großartig schön, neues System, ist wegen
Aufgabe des Geschäftes preiswerth zu verkaufen. Off. unter V. 300
an die Exped. der "Wiesb. Presse", Moritzstraße 27. 8467

Wegzug halber ein vollständiges Bett, 1 schöner Küchenstuhl,
Glasanfang, billig zu verk. Adolphstraße 5, Seitenb. r. von 1-3 Uhr.
H. Gbanelongue, Ditom., Soyba, 6 Polster. Richelsberg 9, 21. 8450

Pol. Kommode, Wiener u. andere Stühle, Kleiderschrank von 15 Mk.
an, Küchenschrank, Waschtisch bill. zu verk. Wehrstraße 47, D. 2 St. 1.

Antiker Kleiderschrank (über 100 Jahre alt), schön und gut erb.,
wegen Raummanuel zu verkaufen Starkstraße 15, B.

Ein Vogel-Gesangskraut,

fast neu, billig zu ver-
kaufen Mauerstraße 19.

Eine gute Nähmaschine für 10 Mk. und ein großer Tisch zu
verkaufen Waldramstraße 4.

Wegen Wegzug eine fast neue

Singer-Nähmaschine

für 40 Mk. zu verkaufen Adolphstraße 26, 1.

Für Schneider.

Zwei gebrauchte Nähmaschinen, die eine so gut wie neu, sind
preiswerth zu verkaufen Langgasse 47. 8472

Verkäuflich:

Starke schöne Badewanne, Zinkbehälter mit Umarmelung,
Wasserleitungshähne, Blei-Lothapparat für Knallgas, Viti-
ableiter, Prüfungsapparat, Druckpumpe mit Manometer.
Offerten unter P. N. N. 499 an den Tagbl. Verlag.

Victoria-Wagen, Landoulet,

mit Pferd und Geschirr, elegant, billig per sofort abzugeben.
Näh. im Tagbl. Verlag. 8445

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Starkstraße 32.

Ein Damen-Fahrrad (Pneumatik), gute und schöne
Maschine, einmal gefahren, unter Garantie mit Unterricht billig
zu verkaufen Nerostraße 27.

Ein Adler-Fahrrad, 24, 26, Model, Stabil-Maschine,
14 Hilo, billig zu verkaufen Kästnerstraße 7, 1.

Ein gutes Rassepferd, zu jedem Fuhrwerk geeignet, zu verkaufen.
Näh. im Tagbl. Verlag. 8487

**Zwei raffereine englische
Bull-Terriers** (schwerer und leichter Schlag),
zwei Fox-Terriers (Gund und
Gündin) preiswerth zu verkaufen. Näh. Russcher Junker,
Wilhelmstraße 1, Schierstein.

Ein junger harter Fuchhund sehr billig zu verkaufen
Schulberg 15, Hinterb. B.

Frankfurterstraße 10 wegen Platzmangel billig zu verkaufen: Junge
und alte harter Kanarienvogel, Wint-, Buch-, Grün-, Distel-,
Citronen- und Berg-Finken, Sänglinge, Berghäufige, Klein-
und Erlin-Teufel, Girlige, Goldammer und Wandfinken.
Von allen Arten sind Männchen und Weibchen vorhanden. 8464

Vögel. Eine Amsel und 2 Drosseln nebst Käfig wegen
Manuel an Mann bill. zu v. Feldstr. 13, Sib. D.
Fachtuben b. zu verk. Zahnstraße 1, 4.

Kaufgesuche

Gesucht 1. Theil Lebert & Stark. Näh. Dellmündstraße 4, 5.

Altes Gold und Silber

sauf zu realen Preisen 7642
F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Frau H. Lange, Metzgergasse 35, kauft die höchsten Preise
für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten,
Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung t. pünktl. ins Haus.

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Metzgergasse 24, für
getr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7213

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für getr. Herren- und
Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten, einzelne
Nöckelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche
Jagdutensilien, Militäresecten, Fahrräder. 6750
Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber,
allerhand Möbel, Nachlässe u. c. c. ? 6175
J. Birzweg, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut

und kaufe fortwährend getrag. Damen-Costime,
Herren-Kleider, Uniformen, als: Waffenröcke, Hosen u.
Betten, Möbel, ganze Nachlässe, Fracks, Cylinderhüte u. c. c.
Bei Bestellungen komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Posten Waaren aller Art, sowie ganze Lager
werden stets gegen Cassa gekauft. Offerten unter
W. O. 307 an den Tagbl. Verlag. 1

Ankauf zu den höchstmöglichen Preisen

von getr. Herren- u. Damen-Kleidern, Uhren, Gold- u. Silber-
fachen, Brillanten, Pfandscheinen, Waffen, Militäresecten,
Möbeln, sowie ganzen Nachlässen gegen Bar.

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Bestellungen hier und auswärts werden sorgfältig ausgeführt.

Speise- bzw. Weinzimmer-Einrichtung,

altdeutsch, dunkel Eichen, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. Z. 478
befördert der Tagbl. Verlag.

Stanberker zu kaufen gesucht. Zu erfragen im

Tagbl. Verlag. 8419
Ein gut erhaltener Kinder-Megewagen zu kaufen gesucht.
Billigste Offerten unter N. 1 hauptpostlagernd.

Eine Hobelbank mit Werkzeug zu kaufen gesucht
Sedanstraße 13, Hinterb. Part. 8455

Verschiedenes

Baron angeesehenen Adels, lediger Rentier, wünscht qualif.
reichen Herrn als Nepräferanten seines Namens zu
adoptiren. Näh. unter G. 52 Hannover hauptpostlag. 8450

Manuelle Schwed. Heilgymnastik u. Massage,
bewährteste Mittel g. Blutarth., Verdauungsstör., Kopfsch., Rücken-
markschwinds., Nervenschmerzen, Herzkrankh., Lungenleib., Frauenleiden,
Sicht, Rheumatismus &c. bei **H. Vogel**, Seemannstraße 23, 2.

Zwei i. Mädchen wünschen Möbel zu sehen. Offerten
unter **F. G. S. 490** an den Tagbl.-Verlag.

Rohrstühle werden gezeichnet bei **J. Herr**, Schulberg 4.

Berf. Kleidermacherin sucht außer d. Hause noch einige Kunden.
Zum Bestellen genügt Postl. **M. Schulz**, Vertramstraße 9, Stb. 1 r.

Die Berliner Neuwäscherei von F. Weis,

Neurostraße 23,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei
sauderster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.
Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Eine ältere Handwäscherei mit vorzüglicher Bleiche übernimmt noch
Wäsche bei pünktlicher und billiger Bedienung. Zu erfragen Hirsch-
graben 4 bei **Hrl. Küdlich**.

Sunae steh. Frau sucht noch 1-2 Putzkunden. Kirchaasse 38, 3 St.

Frau Weil, Hebamme,

wohnt Schulberg 4, 2 St.

8454

Kinderlose Eheleute, welche seit einiger Zeit auf dem
Lande wohnen, wünschen ein Kind discreter Geburt
(strengste Verschwiegenheit zugesichert) in aufmerksame liebevolle Pflege zu
nehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

8408

Heirath.

Witwer ohne Kinder, kathol., mit
9000 Mk. Verm. u. Einrichtung, sucht
pass. Damen-Bekanntsch. im Alter
von 30-40 Jahren. Off. u. B. N. 40 hauptpostlag. erbeten.

Beamter

sucht 350 Mk. gegen monatliche Ritzzahlung
und Zinsen zu leihen. Offerten unter
v. w. c. 504 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste
unseres innigstgeliebten Kindes,

Ernestine,

sowie für die reiche Blumenspende, die gute Pflege der Schwester
Hilmaris und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers
Dienendorff sagen wir unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern:

J. V. Hoppel und Frau.

Codes-Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott
dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten,
unsern guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Onkel
und Schwager,

Johann Koch,

nach langen, schmerzlichen Leiden plötzlich zu sich zu-
rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1896.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. d. M.,
Nachmittags um 3 Uhr, vom Sterbehause, Wellstrig-
straße 28, aus statt. 8483

Codes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unser liebes Söhnchen,

Ernst,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Erik Schäfer und Frau. 8485

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem herben
Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Neffen
und Onkels,

Joseph,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern
tiefgefühltesten herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Peter Rührer u. Frau. 8488

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel.

Philipp Heinemann,

im Alter von 58 Jahren heute Morgen $\frac{1}{4}$ 10 Uhr nach langem, schwerem, mit Geduld extragenem Leiden in ein
besseres Jenseits abzurufen. 8462

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elisabetha Heinemann, geb. Flörshheimer, nebst Kindern.

Wiesbaden, Mainz, Chicago, den 9. Juli 1896.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Juli, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Schulgasse 11, aus statt.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 5. Juli 1896.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 Uhr im Weißen Saale: Humoristische Soirée. (Sr. Herm. Förtisch und Fräul. Frida Diefenbacher.)
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Katholischer Gesellen-Verein. Vormittags 7 1/2 Uhr: Ausflug.
Volkslesehalle, Frankenstraße 7, 1. Vormittags von 10-12 1/2 Uhr und Nachmittags von 3-10 Uhr geöffnet.
Kaufmännischer Verein. Nachmittags: Sommerfest.
Kriegerverein Germania-Allemania. Nachmittags: Beteiligung an der Fahnenweihe des Militär-Vereins Dohheim.
Wiesbadener Militär-Verein. Nachmittags: Beteiligung an der Fahnenweihe des Militär-Vereins Dohheim.
Uniform. Deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden. Nachm.: Beteiligung an der Fahnenweihe des Militär-Vereins Dohheim.
Conditorgehilfen-Verein. Nachmittags: Ausflug.
Club Edelweiß. Nachmittags: Ausflug.
Club Helvetia. Nachmittags: Ausflug.
Gärtner-Verein Hedera. Nachmittags: Ausflug.
Fleischergesellen-Verein. Nachmittags: Waldfest.
Gesellschaft Gemüthslichkeit. Nachmittags: Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Spargasse. Herr Küfer Oblemacher, Feldstraße 24.
Schützengesellschaft Teck. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Club Nassovia. Nachmittags 3 Uhr: Humoristisches Concert.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Spargasse Eintracht. Nachmittags 4 Uhr: General-Versammlung.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Lehrlingsversammlung. 8 Uhr: Geselliger Vereins-Abend.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachmittags 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 6. Juli.

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 Uhr: Jambor-Soirée im Weißen Saale (Max Köhner).
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützengesellschaft Teck. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Volkslesehalle, Frankenstraße 7, 1. Abends von 6 1/2-10 Uhr geöffnet.
Freiwillige Feuerwehr. (Sandstr.-Abth.) Abends 8 Uhr: Übung.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 Uhr: Jütherstunde.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abends 9-10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Übung der Altersriege.
Verein für Arbeitsnachweis im Rathhaus zu Wiesbaden. Büreaufunden: 9-1 Uhr und 3-6 Uhr. Unentgeltliche Stellenvermittlung für alle Berufe. Sonder-Abtheilung für Frauen.
Die Volksbibliothek I (Castellstraße 16, 1), ist geöffnet: Sonntag von 10-1 Uhr, Mittwoch von 12-1 Uhr und Samstag von 1-3 Uhr
Die Volksbibliothek II (Schulberg 12, 1), ist geöffnet: Samstag von 5-8 Uhr und Sonntag von 10-1 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 6. Juli.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Kohlen für die Kurverwaltung (Winter 1896/97) im Bureau der Kurverwaltung, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 304, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Leinengeräthen für das städtische Krankenhaus hier, im Bureau daselbst, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 304, S. 6.)
Versteigerung der Kirchen-Crescenz von ca. 30 Bäumen in der Gemeinde Nedenbach, Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 306, S. 5.)
Versteigerung eines dem Herrn Richard Dupied und Miteigentümer gehörigen Wohnhauses, belegen an der Ecke der Müller- u. Elisabethenstraße, im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 309, S. 17.)

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: Wiesbaden, 3. Juli, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Dunndruck (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung, Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenhöhe (Millimeter), Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
6. Juli: wolkig mit Sonnenschein, wärmer, meist trocken, windig.
7. Juli: wolkig mit Sonnenschein, warm, schwül, frische Gewitter.
5. Juli: Sonnenaufg. 3 Uhr 47 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 21 Min.
6. Juli: Sonnenaufg. 3 Uhr 48 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 21 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck W. Becker, Langgasse 32.)
Postdampfer „Hercynia“, von West-Indien kommend, hat am 2. Juli, 1 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt.
Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 2. Juli, 9 Uhr Morgens, von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg abgegangen.
Dampfer „Venetia“ ist am 2. Juli, 11 Uhr Morgens, von Stettin in Newyork angekommen.
Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bis-marck“, von Newyork kommend, passirte am 2. Juli, 8 1/2 Uhr Abends, Dover.
Dampfer „Georgia“ ist am 2. Juli, 10 1/2 Uhr Morgens, von Newyork via Christiania und Copenhagen in Swinemünde angekommen.
In Hamburg sind am 2. Juli angekommen: Abends 8 Uhr Postdampfer „Antonia“, von St. Thomas via Havre, und Nachts 10 1/2 Uhr Postdampfer „Palatia“, von Newyork, sowie Dampfer „Bohemia“, von Baltimore.
Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“, von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork bestimmt, passirte am 3. Juli, 6 Uhr Morgens, Dover. F 339

Rheindampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrt von Biebrich: Morgens 8, 9 1/2, 10 1/2 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 10 1/2 (Schnellfahrt i. „Humbold und Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln, Mittags 4 1/2 Uhr bis Coblenz, 3 1/2 (an Sonn- und Feiertagen) und 6 1/2 Uhr bis Bingen. Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr Wiesbaden-Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Sichel, Langgasse 20. F 339

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Nassauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Lanussbahnhof).

Table showing departure and arrival times for Wiesbaden-Frankfurt (Lanussbahnhof) routes.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Table showing departure and arrival times for Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof) routes.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof).

Table showing departure and arrival times for Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof) routes.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Riederhaußen-Limburg.

Table showing departure and arrival times for Wiesbaden-Riederhaußen-Limburg routes.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich Abends 8 Uhr: Vorstellung des Berliner Parodie-Theaters.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Schauspielhaus. Sonntag: Ultimo. — Montag: Gräfin Frigi. — Dienstag: Letzte Vorstellung vor den Schauspiel-Ferien: Fedora.

Total-Ausverkauf.

Um mit dem

Restbestand unseres Lagers

schnell zu räumen, werden von jetzt ab

sämtliche Waaren zu den Einkaufs-Preisen,

ältere Sachen zu **jedem annehmbaren Gebote** abgegeben.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden: Langgasse 36.

Mainz: Am Markt.

6895



Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir, so lange der Vorrath reicht:

Die früheren Salonschuhe, braun, mit Schleife, 3.75—4.00,	für	3.00
Damen braune Halbschuhe, zum Schnüren, ganz prima,	„	4.50
Lawn-Tennis-Schuhe mit braunem Lederbesatz	„	3.00
Spangenschuhe in solidester Ausführung	„	4.80

Sämtliche, der Sommer-Saison unterworfenen Schuhwaaren werden jetzt **15 %** unter dem auf jedem Artikel ausgezeichneten Preise ausverkauft.



Fett & Cie.,

Langgasse 45, zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

8081

CARL GRÜNIC WIESBADEN-Kirchhof 33

empfehl bei **billigsten Preisen**

sämmtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl

Specialitäten:

TAPETEN INOLEVM

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.
 Muster und Vorschläge jederzeit franco. 7035



Die Säuglinge-Ernährung nach dem bewährten System von **Prof. Dr. Soxhlet** ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisier-Apparates

mit **Luftdruckverschluss** D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Misserfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparat ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossherz. Hessen:

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.

Niederlagen in Wiesbaden: **Baumcher & Co., A. Cratz, Ad. Joost, Gebr. Kirschhöfer, G. Kurz, Lorenz Petri, H. Schweitzer, Otto Siebert, A. Stoss, Chr. Tauber;** Biebrich: **Jean Brehm, Chr. Hühler;** Langenschwalbach: **A. Bindhardt, G. Müller;** Dier: **Wilh. Kuhl, W. Thielmann;** Dillenburg: **C. Laparose;** Ems: **Aug. Göbel, Aug. Roth;** Herborn: **F. Magnus;** Limburg: **Franz Kreppling;** Montabaur: **Peter Jung;** Nassau: **J. W. Kuhn;** Oberlahnstein: **Gebr. Zaun;** Weilburg: **H. Bruchmeier, F. Binker;** Braunsfels: **P. Mauk, Hof-Apotheke;** St. Goarshausen: **Franz Wagner;** Assmannshausen: **Carl Eigler;** Eltville: **J. Nassenstein.** (M h 2946) F 126

Franz Kuhn's Klettenöl

zur Stärkung und Erhaltung der Haarwurzeln, sowie zur Verhinderung des Ausfallens der Haare, 50 Pf. und 1 Mark.

Franz Kuhn's Enthaarungspulver,

anerkannt bestes unschädliches Mittel. **Franz Kuhn, Parfümerie, Nürnberg.** Hier bei **E. Möbus, Drog., Taunusstr. 25, O. Siebert, Drog., u. d. Rathstädter, W. Schild, Drog., Friedrichstr. 16, u. L. Schild, Drog., Langg. 3.** F 84

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei **Frau Schneider, Deconomin des Kgl. Offizier-Casinos.** 7034

Wer einmal einen Versuch gemacht mit **F. & C. Achenbach's Schweisssohlen** gesetzlich geschützt.

der kauft sie **immer wieder,** denn **Achenbach's Schweisssohlen** sind das beste Mittel zur **Desinficirung schweissender Füsse,** das heisst, diese Schweisssohlen lagern den vorhandenen Füsschweiß auf, ohne das Schwitzen der Füsse zu beeinträchtigen und lassen somit den üblen, die Umgebung belästigenden Schweissgeruch nicht aufkommen.

Achenbach's Schweisssohlen werden zwischen Strumpf und Füsslohlen eingelegt, und sind hierdurch auch ein trefflich bewährtes **Mittel gegen das Wundlaufen.**

Ein Carton Schweisssohlen enthält 10 Paar Sohlen, reicht auf ca. 4-6 Wochen, und kostet nur **1 Mark.**

Erhältlich in Wiesbaden bei **Adler-Apotheke, Kirchgasse 10, Lorenz Petry, Saalgasse.** F 479

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

Sommertur für Nervenkrante.

Sanatorium Gohheim i/Taunus. F 84

Dr. Schulze-Kahleiss,

Prospecte grat. u. fre.

Nervenarzt u. jetziger Besitzer des Kurhauses.

Dohheimerstraße 50 ist Stallung für 2 Pferde auf 1. October zu verm. Auch kann Wohnung dazu gegeben werden.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Sabbatstags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Gouvernante, Französin oder französische Schweizerin.

Frau Hermann Colhorn, Wiesbaden, Bierstädterstraße 25.

Nach England Reisen ein Fräulein, verk. französisch spr. u. correspondierend zu e. adeligen Dame, zwei feinere Hausmädchen u. Jungfern, zwei Mädchen, welche kein bürgerlich kochen, zu jungem Ehepaar n. Coblenz, Dresden (freie Reise), Pensionsköchinnen, Zimmermädch. auf gl. f. **W. Löb, Ritter's B.,** Weberg. 15. Teleph. 394.

Verkäuferin, tüchtige, für Schweinefleischerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 8703

Tüchtige solide Verkäuferin

für Jahresstelle in feine Conditorei gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 7809
In einem hiesigen Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft findet e. tücht. Verkäuferin dauernde Stellung. Offerten unter **E. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag. 8395
Ladenmädchen für Metzgerei gesucht Langgasse 5. 8431
Eine angehende Verkäuferin für Kurz- und Weißwaren-Geschäft gesucht. Näh. bei **M. Junker,** Webergasse 31/33. 8457

Gesucht mehr. Verkauf. versch. Branchen, zwei Büffetfr. für vorz. f. selbstst. Stellen, zwei best. Hausmädchen f. hier u. ausw., ein gefestigtes Kindermädchen sofort (25 Mk.), drei fein bürgerl. Köchinnen f. kl. feine Familien, eines fein bürgerl. Köchin (30 Mk.) z. 1. Sept. nach Berlin, eine Anzahl Alleinmädchen, ein Kinder- u. Hausmädchen u. Mainz, eine Weißköchin, ein Kochlehremädchen u. sechs fr. Küchenmädchen sof. Central-Büro 1. Rang (Frau Warties), Goldgasse 5.
Ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie gesucht. 8439
Hina Astheimer, Webergasse 7.
Nähmädchen gesucht. Wiener Webermachersin, Röderstraße 33.
Kochfräulein kann eintreten Dranienstraße 3, im Kochgeschäft.

Eine angehende willige Köchin für eine Pension gesucht. 20-25 Mk. Lohn per Monat. Gute Gelegenheit sich dabei in der feineren Küche noch auszubilden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8465
Eine tüchtige Restaurationsköchin wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8466
zwei gute Köchinnen für Pension, 30 bis 50 Mk., zwei tücht. Restaurationsköchinnen, 30 bis 40 Mk., vier fein bgl. Herrschaftsköchinnen, 25 bis 30 Mk. (prima Stellen), vier nette Hotelzimmermädchen 1. Rang für hier und auswärtig, ein Mädchen zum Weißzeug für Hotel, 20 Mk., sechs Hausmädchen, 20 Mk., und acht Küchenmädchen, 20 Mk. **Dörner's** erstes Central-Büro, Mühlgasse 7, 1. Et., nicht im Cigarren- u. Restaur.-Büro., mehr. Küchenmädch. (18-20 Mk. Lohn). **Dr. Heuerbach,** Paulbrunnenstr. 6, 1.
Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 4616
Küchenmädchen gesucht Saalgasse 16. 6715
Ein braves junges Mädchen vom Lande gef. Röderstr. 21, Laden. 7647
Ein einfaches junges Dienstmädchen gesucht. C. Stahl, Kirchgasse 60. 8076

Abtheilung für Frauen

des **„Vereins für Arbeitsnachweis“** im Rathhaus zu Wiesbaden. Eröffnet am 1. Juli.

Unentgeltliche Stellen-Vermittelung für Dienstmädchen, Putz- und Waschkrauen, Verkäuferinnen, gewerbliche Arbeiterinnen, Gouvernanten, Gesellschaftsfräulein etc.
Die Anstalt, in der eine Verwalterin die Geschäfte besorgt, steht unter der Aufsicht eines Damen-Comitees.
Vermittelung nach auswärtig durch Verbindungen mit auswärtigen Anstalten. 8296

Ein älteres Mädchen zur Führung des Haushalts gef. Schwabacherstraße 27.
Auf sofort ein braves Dienstmädchen (am liebsten vom Lande) f. kl. Haush. gef. Wörthstraße 7. 2. 8394

Reisiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Metzgergasse 84.
Ein ordentliches Mädchen als Alleinmädchen zu 15. Jul gesucht Dranienstraße 42, 3 St.
Gesucht Kinderfr., Haus-, Küchen- und Alleinmädchen. Frau Schug, Webergasse 46, Stb. 1 L.

Ein ordentl. Mädchen, welches bügeln kann u. Handarbeit verst., wird zu zwei kl. Kindern gesucht Franz-Albstraße 4, 2.
Ein junges williges Mädchen von auswärtig gesucht Nidelsberg 26, 1.

Ein tüchtiges sauberes Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht Langgasse 31, Cigaretten-Laden. 8437
Sauberes Mädchen für Haus u. Küche gegen guten Lohn gef. Langgasse 5. 8452
Gesucht

ein tüchtiges br. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn Wilhelmstraße 4, Conditorei.
Tüchtiges Mädchen für Haushalt gesucht. Näh. im Buggeschäft Bahnhofstraße 16. 8415

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht in Viebrich, Rathhausstraße 80, Part.
Ein durchaus tüchtiges Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, gesucht Moritzstraße 17, 3.
Gesucht zum 15. Juli für kl. Haushalt ein sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen (Gehalt 18 Mk.) Weiststraße 8, 1.
Ein sauberes Zweitmädchen wird gesucht Adolphsaltee 84, Part.
Ein reißiges braves Mädchen wird sofort gesucht Näh. Adolphsaltee 17, 2.
Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Sept. gesucht. Zu sprechen Vorm. bis 11 Uhr, Nachm. bis 5 Uhr. Frau **Dr. Schuler,** Rheinstraße 2.

Gesucht nach Schwalbach für kl. Pen. zum sofort. Eintritt ein tüchtiges braves Mädchen mit guten Zeugn. für die Küche. Näh. Wiesbaden, Adolphsaltee 11, 1.
Per sofort ein Mädchen gesucht, das gut kocht, Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, Moritzstraße 21, 1 St. l.
Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 22, 1 r.
Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, für Haus und Küche gesucht Röhmerstraße 7.
Gesucht zu einz. Dame ein fräul. Mädchen (hoh. L.) Webergasse 49, 1 Sa

Wäsche.

Eine ordentliche Frau kann das Wasstren erlernen. Näh. unter **K. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag.
Ich suche für mein **Schwesterheim** gut geschulte, erf. geb. Krankenpflegerinnen z. Privatpflege unter günst. Bed. F 489
Elise Vorwerk, Oberin, Berlin W., Reiffstraße 32.

Eine perfecte **Büchlerin** gesucht Kousienplatz 2.
Ein tüchtiges Bachmädchen für dauernd gef. Schwalbacherstr. 59, Part. **Wahs u. Küchenmädchen** v. Lande b. hoh. Lohn gef. Weberg. 16, 2
Putzfrau gesucht Wainzerstraße 66.
Jemand zum Brodchetragen gesucht, Monatslohn 7 Mk., Müllersstraße 2, im Laden.
Monatsfrau, junge reinliche, gesucht Nicolassstraße 22, Part. Feldstraße 10, 1 St. l., wird ein braves Monatsmädchen gesucht.
Reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 16, 1. 8456
Sauberes Monatsmädchen oder Frau zu Mitte Juli gesucht. Näh. Elisabethstraße 6, 1. Et., von 9-11 Uhr Vormittags.
Ein kräftiges sauberes Laufmädchen sofort gesucht. **Maison Albouts,** Wilhelmstraße 16.

Sofort junges braves Mädchen tagsüber gesucht. Näh. Südfstr. 5. 8489
Ein anständiges reinliches Mädchen von 14-16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, auf 15. d. M. gesucht Weiststraße 6, Part. 8497
Für eine Stunde Morgens leichte Arbeit wird ein braves anständiges Mädchen oder Frau sofort gesucht Adelhaidstraße 7, 1 St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Reisebegleiterinnen, Gesellschafterinnen, Haushalt. empfehlb. Central-Büreau, 1. Rang (Frau Warties), Goldgasse 5. **Netteres Fräul.,** hochachtbar, e. g. Familie, könnte - da es über freie Zeit zu verfügen hat - einen **Vertrauensposten, Vertretung, Aufsichtsführen,** sowie deutsche und englische Correspondenz übernehmen. Offerten u. **N. W. 457** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Mädchen

mit guten Empf. f. Stelle als best. Mädchen, Jungfer oder mit auf Reisen. Näh. Zimmermannstraße 1, Wdh. 3 St.
Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem feineren Geschäft. Offerten unter **N. W. 449** an den Tagbl.-Verlag.
Eine fein bürgerliche Köchin (33 Jahre alt), sehr gut empfohlen, sucht Stelle. möglichst ins Ausland. Näh. im Tagbl.-Verl. 8488

Eine gut bürgerl. Köchin sucht Stellung zur selbstständigen Führung des Haushalts, am liebsten bei einzelnen Herrn, oder neben ein Hausmädchen. Zu erfragen Sedanstraße 7, Part., Nachmittags.

Empfehle eine nette gute fein bürgerl. Köchin mit dreijähr. Zeugn., am liebsten nach Mainz.

Bürners erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7, 1. St.
Gebild. bess. Mädchen, welches alle Handarbeiten, bügeln, serviren und nähen kann, wünscht Stelle als Stütze od. zu gr. Kindern. Näh. Morighr. 72, B. 8245

Braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle, ginge auch gerne ins Ausland. Maurithusstraße 5, 1. St.

Nett. braves Mädchen sucht Stelle. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Fräulein sucht Stellung in seinem Haushalt, eventuell ohne Vergütung. Off. unter G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag.

Einfr. tücht. Mädchen, pr. dreijähr. Ateste, sucht St. Webergasse 49, 1. St.

Besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht leichtere Stellung in besserem Hause. Näh. Hildstraße 5.

Ein tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Drantenstraße 42, Hth. Part. r.

Ein anständiges Mädchen (18 Jahre) sucht Stelle in besserer Familie nur als Alleinmädchen. Gest. Offerten unter J. H. O. 393 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges anst. Mädchen, in Hotel 1. Rg. als Zimmermädchen, sucht ähnliche Stelle in Hotel od. Pension. Gest. Offerten erb. unter N. N. 4 hauptpostlagernd Mainz.

Einfr. Fräulein

(musikalisch), im Nähen, Plätten und allen Hand- und Hausarbeiten bewandert, wünscht Stelle als Stütze oder zu Kindern, geht auch als Verkäuferin in ein Geschäft hier oder anwärts. Familienanzahl erw. Näh. Frau Wies. Drudenstraße 8, Müb. 1.

Ein braves Mädchen, das sein dgl. Kochen kann, in Hausarb. gew. w. voss. Stelle, am liebsten in ff. Familie, pr. A. Bür. Sänergasse 7, 1.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle durch Frau Müller, Mauergasse 18.

Ein Mädchen mit 2-jähr. Zeugn., welches die gut dgl. Küche u. j. Hausarb. verst., serv. u. nähen k., s. a. sof. St. in bess. Hause als Allein- o. Hausm. R. Mitter's B., Weberg. 15.

Einfr. tücht. Bäckerin sucht Beschäft. Näh. Langgasse 24, Stb. Frontip.

Eine angehende Bäckerin sucht Beschäftigung. Kohnstraße 3, 2.

Eine Frau sucht Wald-Beschäftigung. Webergasse 50, Hth. 1. St. links.

Ein tücht. Waschmädchen sucht sofort Beschäft. Schwalbacherstr. 10, 3 Tr.

Tücht. empf. Frau sucht Wald- u. Wuzarbeit. Kastellstraße 1.

Eine Frau sucht bessere Monatsstelle. Näh. Michelsberg 5, Dachlogis.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl (E. G. 155) P 493

Courier, Berlin-Westend.

Offene Stellen

für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt **kostenfrei** der **F 75**
Kaufmännische Verein in Frankfurt a. M.

Sehr groß. Verdienst auch als Nebenerwerb.

Ein altes solides Bankgeschäft sucht intelligente gewandte Persönlichkeiten zum Engagement von Mitgliebrern für eine Gesellschaft zur Ausnutzung bananenreicher Werthpapiere.

Kautionen nicht erforderlich. Kein Risiko.
Offerten unter P. N. 122 an die Annoncen-Expedition von

Haaseenstein & Vogler A. G., Berlin SW. 19. P 479

Gegen gutes Gehalt und hohe Provision tüchtiger Inspector für Wiesbaden und Umgegend von erster Versicherungsgesellschaft gesucht. Bei entsprechender Leistung spätere Anstellung als General-Agent. Off. sub R. C. 4 postl. 8143

Commis

für Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Eintritt sofort. Offerten sub **I. 25** postlagernd Berliner Hof. 8361

Suche für meine Weinhandlung für sofort einen angehenden Commis.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe seitheriger Thätigkeit unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8418

Wächter.

Für ein 8 Morgen großes Obigtut, Gärtnerrei kann angelegt werden, mit schöner Wohnung, Stallung etc., in der schönsten Lage von Wiesbaden, wird bei sehr günstigen Bedingungen ein cautionsfähiger Wächter gesucht. Milchwirthschaft würde sehr rentabel sein. Gest. Offerten unter **W. V. 439** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Schlossergeselle gesucht. Näh. Emserstraße 8, Hinterh. 8382

Tüchtige Schlossergehilfen gesucht Saalgasse 84.

Hiefiges Fabrik-Etablissement sucht **jüngeren Heizer** per sofort. Schloffer bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8477

Zwei Schreinergehilfen sucht **W. Lotz, Morighstraße 34.**

Schreiner- und Schlossergehilfen gesucht. **Chr. Maxaner & Sohn.** 8438

Zwei Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Dogheimerstraße 17. 8484

Ein tücht. Bauschreiner (Bankarbeiter) gef. Herrngartenstraße 9. 8477

Tüchtige Bauschreiner, Anschläger, sofort gesucht. **W. Gail Wwe., Diebrich.** 7968

Tüchtiger Maschinen-Arbeiter (für Holzbearbeitungs-Maschinen) für dauernd gesucht. **Dampf-Schreinerei Beer, Diebrich a. Rh.**

Ein Glasergehilfe gesucht Emserstraße 10.

Tüchtigen Glasergehilfen sucht **C. Lang, Wegberggasse 88.**

Zimmerleute

Schlosser & Raab, Dambachthal.

Küferbursche,

in allen Kollerarbeiten erfahren und mit besten Zeugnissen versehen. von auswärtiger Weinhandlung für dauernde Stellung gesucht

Näh. Rheinstrasse 82, 2. Et., hier. 8182

Ein Lackirergehilfe gesucht Helenestraße 18. 7007

Wagenlackier u. ausw. f. d. St. R. Winterwerb, Lehrstr. 12. 8007

Tüchtige Maurer u. Handlanger gesucht. **A. Maurer, Diebrich, Adolphstraße 10.** 8359

Maurer gesucht Neubau Balkmühlweg.

Woods vis fünfzehn gute Grundarbeiter gesucht. Näh. Baustelle Ecke Lammstraße und Langgasse. 8434

Färber & Emmel.

Tüchtige Grundarbeiter gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. Näh. Feldstraße 26. **Adam Färber.** 8482

Placirungsbureau **Kellner, Verein, Mühlgasse 7,** **Telephon 338,**

sucht einen jüng. selbstst. Hotel- u. Restaur.-Küchenchef, 1. Abth., einen jg. Hotel-Oberkellner u. Sprachl. u. a. heute Sonntag mehr. Anschließf. Stellener.

Volontär mit zeichnerischem Talent gesucht. **Anmeld. v. 11-12 Uhr**

Bau-Bureau Saalgasse 1. **Suche für mein Papier-Geschäft einen Lehrling** mit guter Schulbildung. **C. Koch, Hoflieferant.** 8069

Schriftscherehrer gesucht. **Gustav Weiser, Buchdruckerei, Schwalbacherstraße 12.** 8384

Ein Schreinerlehrling sofort gesucht Weichstraße 19. 7127

Sofort ein Schreiner-Lehrjunge gesucht. **Karl Gopp, Hellmündstraße 56.** 8724

Küferlehrling vom Lande gesucht Frankentrage 16. 6512

Spengelerlehrling kann eintreten Weichstraße 18. 6763

Ein Schneiderlehrling gesucht Kirchgasse 58. 7976

Hausbursche gesucht. **Friedrich Groll, Goethestraße 13.** 8421

Hausbursche gesucht Hirschgraben 23, Baden. 8369

Junger Hausbursche sofort gesucht Dogheimerstraße 17. 8448

Ein ordentlicher **Hausbursche** auf gleich gesucht. Näh. **Bäckerei Autor, Rheinstraße 81.** 8448

Suche jg. fr. Hausburschen. Fr. **Beuerbach, Faulbrunnenstr 6, 1.**

Tüchtiger Hausbursche per 15. d. M. gesucht Kirchgasse 88. 8486

Junger Hausbursche gesucht Dogheimerstraße 26. 8486

Rehn Knechte u. Schweiger, boh. Lohn, sofort gef. Mosbach, Kirchgasse 4.

Pferdebursche per sofort gesucht bei **Pferdehändler Blumenthal, Dogheimerstraße 14.** sofort gesucht **Hof Lindenthal** bei Sonnenberg.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, mit Buchführ., Correspondenz

und allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung auf sofort. Gest. Offerten unter **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag.

26-jähr. Kaufmann aus hiesiger g. Familie sucht leichten Posten als Comptoirist oder Buchhalter. Derj. stenogr. und hat gute franz. und engl. Kenntnisse. Offerten unt. **V. Z. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann mit schön. Handschr., welcher Kenntnisse in der kaufm. Buchführung besitzt, sucht, geklärt auf gute Zeugnisse, Stellung auf einem kaufm. Kontor oder sonst. Bureau. Gest. Off. beliebe man u. **R. W. 456** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Junger cautionsf. Mann mit schöner Handschr. (schon Aufseher gewesen) sucht einen Vertrauensp. als Aufseher, Kassendiener, best. Anstatter od. f. Beschäftigung; auch g. derselbe als Diener bei einz. Herrn. Näh. **Karlstraße 38, Hth. B. 1.**

Junger Mann, früherer Kutscher, hat bei der Artillerie gedient, welcher die Pferdepflege und das Reiten verst., sucht pass. Stelle auf 1. Oct. Briefe u. **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

(Nachdruck verboten.)

Nieder mit Treptow!Eine Ausstellungsgeschichte mit tragischem Schluß.
Von Paul Insemann.

Ceteram censeo, Carthaginem esse delendam! Diefem Kraftspruch des unerbittlich strengen Cato, an dem wir — dem Sage nämlich — in der Quarta die Participialkonstruktion mühsam erlernt haben, mürnte ich jetzt den ganzen Tag vor mir her. Die Leute auf der Straße bleiben stehen und wohlmeinende Freunde fragen besorgt, ob es nun endlich so weit wäre? Mit dem „so weit“ scheinen sie einen nicht mehr ganz normalen geistigen Zustand zu meinen.

In der Quarta habe ich im Allgemeinen die Participialkonstruktion in ihrer Schönheit und Nützlichkeit nicht völlig begriffen und im Besondern die andauernde Vertilgungswuth Cato's ungläubig bestaunt. Jetzt verstehe ich die Fähigkeit des alten Römers. Heute ist Cato mein Ideal, und ich nehme die Fläche zurück, die ich anlässlich der Participialkonstruktion auf sein greißes Haupt geschleudert habe.

„Im Uebrigen meine ich, daß Treptow zerstört werden muß.“ Ich will diesen Satz lieber nicht lateinisch niederschreiben, denn über den lateinischen Accusativ von Treptow möchten doch Meinungsverschiedenheiten entstehen.

Wenn ich Treptow sage, meine ich natürlich die Gewerbeausstellung. Von meinem — wie ich in der Folge darthun werde, höchst berechtigten — Fluche nehme ich die Gebäude des Ortes Treptow und seine unschuldigen Bewohner feierlich aus. Es bleibt ja noch genug zu zerstören übrig. Tag und Nacht denke ich über die Mittel und Wege nach, wie das geschehen könne, ohne daß ich mich einer strafbaren Handlung schuldig mache. Ich glaube, es wird das Beste sein, wenn ich die Ausstellung moralisch vernichte, wenn ich ihr den Lebensfaden abschneide, indem ich vor ihrem Besuche warne. Die folgenden Selbstbekenntnisse sollen den Anfang damit machen.

Am Tage nach der Eröffnung der Ausstellung war mein Briefkasten gefüllter als sonst. Die Briefe waren sämtlich von Ausstellern. Den Einen hatte ich flüchtig in Heringsdorf kennen gelernt: er ersuchte mich „bei unserer alten Freundschaft“ doch seines vorzüglichen Wagenschmieröls in einem Artikel liebevoll zu gedenken. Er wolle mir auch eine Flasche als Recensions-Exemplar verehren. Der zweite — ein entfernter Cousin einer Stieftante — hatte einen neuen selbstthätigen Lutschpumpen für Säuglinge ausgestellt; als Nebenbedingung für eine Besprechung stellte er mir im Gebrauchsfalle eine beliebige Anzahl zur Verfügung. Ein dritter — der Freund des Freundes eines Freundes — wünschte, daß ich mich für einen verbesserten Milchklärer erwärmen sollte, und so weiter, et cetera.

Ich schrieb den Leuten sehr höflich, daß ich von Milchklärern, Lutschpumpen und Wagenschmieröl nur sehr oberflächliche Kenntnisse hätte und daß ich über die Ausstellung überhaupt nicht schreiben würde.

Der Bekannte aus Heringsdorf, der entfernte Cousin der Stieftante und der Freund des Freundes eines Freundes hielten das natürlich für Ungefälligkeit. Mit denen hatte ich es nun für immer verdorben. Das schrieben sie mir auch ziemlich unerbittlich, wobei der Eine noch bemerkte, das wäre wohl der Dank dafür, daß er vor drei Jahren sich meine lyrischen Gedichte gekauft? Der Vergleich seines Wagenschmieröls mit meinen lyrischen Gedichten hat mich doch, wie ich offen bekenne, etwas verstimmt.

Acht Tage darauf kam ein Freund von einer süddeutschen Universität, der dort als Privatdozent eine kleine Hörerschaft für Nationalökonomie zu interessiren versucht. Das ist nun der entsehrlichste Pedant, den Sie sich denken können, und der dreitägige Besuch der Ausstellung kam an Strapazen und Durchquerung der Sahara gleich. Er hatte ein unglaublich dickes Notizbuch bei sich, ich mußte immer im Katalog nachschlagen, und vor jedem Schrank konnte er eine halbe Stunde verweilen. Er hielt mir über jeden Gegenstand eine längere Vorlesung, erzählte mir, wie primitiv

nach die Photographie bei den alten Ägyptern gewesen sei und wie herrlich weit wir es darin gebracht hätten. Gott, wie hat der Mann mich geädert! Eine Unterbrechung bei einer Biergelegenheit gab's nicht, es wurde nur „gearbeitet“.

Bei dem nächsten Besuch zeigten sich nur „Unterbrechungen“. Das war, als mein Vetter Hans kam, der zum Schmerze seiner Eltern noch immer Fuchsmajor bei den Visigothen ist und, so Gambrius will, es auch bleiben wird. Er nahm keine Rücksicht auf meine dringende Arbeit, die er für verachtungswürdige Streiterei erklärte, und zog mit mir los.

Hans gab mir das Versprechen, daß er in Anbetracht meiner nicht völlig ausgebildeten Trinksfähigkeit in jedem Lokal „nur“ einen Schoppen inhaliren wolle; er verfolge dabei auch wissenschaftliche Zwecke, denn seinem Korps habe er einen genauen Bericht über die Gewerbeausstellung versprochen. Sie wissen aus den Zeitungen, daß die Kneipen in Treptow einen ganzen deutschen Mittelstaat bequem versorgen könnten. Da werden Sie also eine begründete Vorstellung haben, wie ich mich am nächsten Morgen nach dieser Bierreise befand. . . Der Haring- und Nollmopselkonsum hat sich in Berlin für einige Zeit bedeutend gehoben. . . Damals fing ich an, die Ausstellung zu vermissen. . .

Ein Freund aus der Provinz hatte seine Frau nach Berlin zu Bekannten geschickt. Ich hatte die angenehme Pflicht, sie in die Ausstellung zu begleiten. Das kleine Frauchen ist sehr neugierig: sie mußte in „Rairo“ und „Alt-Berlin“ in jede Bude, und außerdem mußte sie zum „Anbeken“ überall etwas mitnehmen. Auch ohne mit mathematischen Talenten begabt zu sein, werden Sie sich ungefähr berechnen können, was dieser Nachmittag kostete. Kein Vorschuß war hoch genug, um diesen Ausfall in meiner Kasse decken zu können. Diese Ausstellung hatte wohl die Absicht, mich zu ruiniren?

Ich war gerade dabei, ein kleines Plakat an meine Thür zu befestigen, auf dem als Abschreckungsmittel ein Hinweis auf eine ansteckende Krankheit stand, als der Telegraphenbote eintrat.

„Wir kommen heute um 12 Uhr 30. Onkel Eduard.“

Ich zog mich schleunigst in mein Zimmer zurück, entfernte sämtliche weibliche Photographien in die tiefste Tiefe meines Schreibtisches, rief meine Wirthin herbei, und im Verein mit ihr brachte ich das Zimmer in einen höchst aufgeräumten Zustand. Sie schaffte die leeren Bier- und Weinflaschen fort, stellte eine sehr große Karaffe mit Wasser hin. Onkels und Tantes Photographien wurden auf dem Schreibtisch postirt und die Wiedereinrichtung auf 6 Uhr gestellt. Das Zimmer machte jetzt einen unheimlich soliden Eindruck. Außerdem empfing meine Wirthin Verhaltensmaßregeln im Fall eines Interviews mit der Tante. Ich war bereit: sie mochten nun kommen!

Der verehrliche intelligente Leser wird gemerkt haben, daß es sich um einen Erbonkel und dito Tante handelt. Er wird also auch die Ausgabe von einer Mark für ein Bouquet verstehen, mit dem ich mich an die Bahn begab. Um 12 Uhr 30 kam der Zug aus Bielenwalde an. Es liegt dies von Berlin knappe zwei Stunden, aber die beiden Leutchen hatten sich ausgerüstet wie für eine Expedition nach unbekanntem Gegenden. Onkel stand am Coupéfenster und grühte schon von Schöneberg her mit seinem ein Quadratmeter großen rothen Taschentuche. Er hatte einen leinenen Staubmantel, ebensolche Mütze, eine Umhängetasche, einen Regenschirm, einen Spazierstock und ein riesiges Opernglas. Tante hatte ihr Braunseidenes an. Mit namenloser Verachtung winkte sie dem Gepäcktträger ab — denn wozu war ich da? Nun begann die Entleerung des Coupés. Zunächst kamen zwei riesige Futterkörbe, die von Bielenwalde bis Berlin nicht viel Schaden erlitten, eine Niesenhutschachtel, mehrere Pläids, drei Schachteln, ebenfalls mit Gewaaren, denn in diesem Berlin ist doch Alles zu theuer! — zwei buntgestrichelte Handtaschen und ein Reiseforb. Damit wurde ich vornehmlich beladen —, was meine zehn Finger nicht halten konnten, bekam der Onkel.

Ich machte, so beladen, einen nicht gerade bedeutenden Eindruck. Aber es geht mir jedes Mal so, wenn Tante und Onkel nach Berlin kommen, und ich habe mich schon daran gewöhnt. Eine Erbtante und Erbonkel habe ich ja nur! Und mit denen darf ich es nicht verderben.

Mit vieler Mühe gelang es mir, die Tante in Anbetracht der vielen Pakete zu einer Droschke zweiter Güte zu überreden. „Wir sind gekommen, um uns die Gewerbe-Ausstellung anzusehen,“ erklärte Onkel.

„Wird wohl ein netter Schwindel sein,“ fügte Tante hinzu: „wieder so ein richtiger Berliner Schwindel. Aber von Bielenwalde war noch Keiner da. Ich muß doch sehen, was an der Sache b'tran ist.“

Meine Tante, ein geborene Bielenwalderin, ist eine geschworene Gegnerin der Reichshauptstadt. Vor allen Dingen findet sie sie namenlos unsittlich und wendet seit Jahren ihre Ueberzeugungskunst auf, daß ich nach Bielenwalde übersiedeln soll.

Sie stiegen in ihrem Gasthof in der Krausenstraße ab. Beim Auspacken der gewaltigen Koffer bemerkte ich sogar einen Topf mit Liebig's Fleischextract. Auf meine verwunderte Frage, wozu sie diesen mitgebracht, sagte sie etwas aufgeregt: „Ja, glaubst Du denn, daß ich Eure pauvren Berliner Suppen ohne diese Kräftigung essen möchte?!“ Danach bestand die liebe Tante darauf, mein neues Zimmer zu sehen. Wie gut waren meine Vorsichtsmaßregeln! Sie erklärte ihre Zufriedenheit und fragte auf dem Korridor noch rasch meine Wirthin aus, deren Auskunft wohl sehr schmeichelhaft für mich gewesen sein muß, denn Tante warf mir einen gnädigen Blick zu.

Auf der Straße blieben einige Menschen stehen. Onkel mit seinem vornehmlich glänzenden Cylinder, dem Familienschirme und Tante mit ihrem buntgeblümten Umschlagetuch gewähren moquanten Leuten jedesmal ergiebigen Stoff. Das ist mir stets sehr peinlich: ich gestehe freimüthig — nicht so sehr in meiner Eigenschaft als Nefte, denn als zufälliger Begleiter.

Da meine Tante, wo wir auch sind, ob auf der Straße oder im Restaurant oder in der Stadtbahn, permanent ziemlich laut auf Berlin schimpft und als Vergleich Bielenwalde herbeizieht, so bilden wir überall ein recht auffallendes Terzett.

Es wird Sie verwundern, daß ich vom Onkel so wenig spreche. Doch wer wollte gegen Tante aufkommen? Tante, die das Geld in die Ehe mitgebracht hat, ist eine ungewöhnlich temperamentvolle und energische Natur, und obgleich Onkel Stadtverordneter in Bielenwalde ist, behauptet er neben ihr doch nur ein geringes Ansehen.

Meiner Tante war natürlich draußen Nichts recht. Sie mäkelte an jedem ausgestellten Gegenstand und erklärte laut und zuversichtlich: „Wenn wir in Bielenwalde erst mal 'ne Ausstellung machen — dann werdet Ihr Berliner Euer blaues Wunder erleben,“ worauf etliche Umstehende höhnischer Weise zu lachen begannen. Da Tante die Gegenstände fortwährend mit den Händen berührte, gerieth sie alle Augenblicke mit dem Aufsichtspersonal in Konflikt.

„Erkläre doch, daß Du zur Presse gehörst,“ murrte sie zu mir, „und verbitte Dir solche Belästigungen.“

Vergebens suchte ich ihr klar zu machen, daß ich keinerlei Einfluß ausüben konnte.

„Nicht mal das,“ knurrte sie, „und dabei hat Dein Schriftstellerlernen uns so viel Geld gekostet.“

So faßt meine Tante den Betrug der Presse auf!

In der photographischen Abtheilung war ein lebhaftes Gedränge, so daß wir einen Augenblick von der Tante getrennt wurden.

Onkel zwifte mich am Arm:

„Junge, jetzt ist der richtige Augenblick gekommen. Nu lassen wir die Ate schießen.“

Einen Augenblick war ich sprachlos. Sprach das mein Onkel, das Lamm? In diesen Ausdrücken? Und eine so teuflische Absicht?

Seine kleinen Neuglein bligten in listerner Redheit.

„Hundert Mark hab' ich mir heimlich eingesteckt. Die müssen wir klein machen. Du weißt doch, wo was los ist?“

„Aber Onkel, was wird die Tante . . .?“

„Du hast wohl keinen Muth?“ sagte er prahlend. „Wir sagen einfach, wir hätten sie im Gedränge verloren und vergeblich gesucht. Wenn Du nicht willst, gehe ich allein los.“

Nein, das ging nicht! Den unschuldigen, harmlosen Mann durfte ich nicht allein lassen. Das war ich ihm als Nefte schuldig. Wenn ihm etwas passierte!

„Außerdem — was riskirst Du denn?“ dozirte er weiter, „schlimmstenfalls nehme ich Alles auf mich.“

Das beruhigte mich. I hätte ich dem Verführer nie getraut! Versprochen drückten wir uns aus der photographischen Ausstellung, und hinüber ging's nach „Alt-Berlin“. Ich habe meinen Onkel noch nie so fidel gesehen. Von Glas zu Glas wurde er aufgeregter, und eine schier orgiastische Stimmung kam über ihn. Schließlich hatten wir uns bis „Kairo“ durchgetrunken. Hier schäuferte er auch mit etlichen Damen aus dem Morgen- und dem Abendlande und trällerte die Sigerkönigin. Seine Unterhaltung hatte mählich einen etwas lauten Ton angenommen.

„Das ist nicht mehr zum Aushalten mit dieser Frau,“ schrie er und schlug mit dem Spazierstock so heftig auf den Tisch, daß ein vorübergehender Araber ängstlich an seinen Säbel griff. „Diese Frau tyrannisiert mich. Aber Alles hat sein Ziel. Ich lasse mir diese Behandlung nicht länger gefallen. Ich will Freiheit haben.“

Und mit einem Male brüllte er das alte schöne Lied: „Freiheit, die ich meine.“ Der Wirth des Lokals erschien und ersuchte den Onkel, etwas ruhiger zu sein.

„Aber da kam er schön an. Wollen Sie mir auch was verbieten?“ heulte er auf, „habe ich nicht genug an meiner Frau? Wer sind Sie überhaupt?“

Die weitere Rede war derart, daß wir sanft, doch erfolgreich aus dem Lokal abgeschoben wurden.

Mein armer Onkel war schwer bekneipt; aber er war um keinen Preis zu bewegen, nach Hause zu fahren. Auch der Hinweis auf Tante nützte Nichts.

„Ich werde ihr schon zeigen, wer der Herr ist,“ erklärte er stolz. Mein Onkel kam mir in diesem Augenblick ordentlich redenhaft vor.

„Bravo! Laß Dir nur Nichts gefallen,“ hezte ich.

„Weißt Du,“ meinte er, „dies Berlin ist doch großartig. In Bielenwalde ist nie was los. Ueberhaupt, dies Bielenwalde ist ein Kaffernest. Und dann Deine Tante — na, ich sage Dir! Heute Abend möchte ich übrigens in die Blumenfäule gehen.“ Himmel, was war aus meinem Onkel in der kurzen Zeit geworden! Er wollte in die Blumenfäule gehen!

„Aber Onkel, wenn das Bielenwalde erfährt, bist Du am längsten Stadtverordneter gewesen.“

„Ich pfeife was darauf,“ replicirte er großartig.

Endlich waren wir in der Bude gelandet, wo sich die orientalischen Bauchtänzerinnen produziren. Das war etwas für meinen Onkel! Wir saßen vielleicht heute noch da, wenn nicht plötzlich, wie die Posaune am jüngsten Gericht, eine Stimme ertönt wäre:

„Also da seid Ihr!“

Es war die Tante.

Ich erbleichte, und der löwenmuthige Onkel schlotterte in den Anien.

Und nun konnten die Orientalinnen ein Stück occidentalischen Ehelebens kennen lernen.

„So leicht wirst Du mich nicht los, elender Wüstling,“ schrie Tante den armen Onkel an, „so verpraßt Du also unser schweres Geld! Auf der Stelle machst Du, daß Du nach Hause kommst.“ Daran schloß sich eine Fülle von blumigen Wendungen, die man Verbalinjurien nennt.

Der Onkel lächelte blöde, reden konnte er nicht mehr.

Am andern Tag erhielt ich folgenden Brief:

„Elender Verführer! Einen armen hilflosen Mann, der in seinem ganzen Leben sich nie etwas hat zu Schulden kommen lassen, hast Du in den Sumpf gelockt. Mein Mann hat mir Alles gebeitet! Du allein bist schuld daran. Daß es zwischen uns für immer aus ist, begreiffst Du. Morgen schon stoße ich das Testament um. Mein ganzes Geld fliehet nach meinem Tode einer Anstalt zur Erziehung sittlich verkommener Personen jugendlichen Alters zu.“

Habe ich nicht Recht mit meinem Ceteram censeo, Treptom muß zerstückt werden? Denn dazu bin ich doch zu stolz, um einen Freizeig in Tantiens Asyl zu erstreden!

Uderstraße 47 Wohn., 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. 4333
Albrechtstr. 5, 1. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör
 sofort zu verm. Näh. Bdh. Part. 4002
Bahnhofstraße 18 ist eine große Manfard-Wohnung zum 1. October
 zu verm. Anzusehen bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 M. 4314

Ede Bertram- u. Hellmundstr.
 (Neub.) i. d. 2. Et. 4 Zim. m. Badec., Closet i. Abfchl., n. Zubeh. auf
 1. Oct. s. Mf. 620 s. vm. Sedanplatz 2, P. 5. Gg. Ackermann. 4305

Ede Bertram- u. Hellmundstr.
 (Neub.) ist d. 3. Et., 4 Z. mit Badecab., Closet i. Abfchl., n. Zubeh. a.
 1. Oct. s. Mf. 660 s. v. Sedanpl. 2, P. 5. Gg. Ackermann. 4301

Bismarck-Ring 13, Neubau, sind schöne Wohn-
 ungen von 5 Zimmern u.
 1 Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten.
 Näh. bei Ph. Moog, Nerostraße 16. 3800

Meichstraße 26, 2. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf
 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4392

Dambachthal 6a, 1. Et., 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2423

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2515
Al. Dohheimerstraße (Neubau) 3 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2516
 (nahe der elektr. Bahn), 3 Zimmer
 mit Balkon, Küche, Manfarde, 2 Keller
 preisw. auf 1. October zu vermieten. 4008

Elisabethenstraße 5 ist in der Villa eine schöne Wohnung von drei
 geräumigen Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör zum 1. October
 preiswerth zu verm. Näh. daselbst 1. Etage von 2-3 Uhr. 3981

Frankenstraße 9 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf
 1. October zu vermieten. 4379

Goldgasse 15 Manf.-Wohn., 1 Z. u. Küche, s. vm. an eing. Pers. 3936
Hellmundstraße 15, 2. St., 3 große Zimmer, Küche, 2 Manfarden,
 Keller auf 1. October. Näh. Bertramstraße 3, Part. links. 4608

Hellmundstraße 53, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K.,
 Ball., Closet i. Abfchl. a. sof. o. sp. s. vm. Näh. daselbst Part. 3110

Hellmundstraße 53 (nahe Emserstraße) Parterre-Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern, 1 K. mit Zubehör, auf gleich oder später zu ver-
 mieten. Näh. daselbst. 3935

Hellmundstraße 53, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K.,
 Ball., Closet i. Abfchl. a. sof. o. sp. s. vm. Näh. daselbst Part. 3114

Hellmundstraße 53, Hths., 1 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör im Dach-
 stock auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Vorderb. Part. 4548

Jahnstraße 33, 1. u. 2. St., freie Lage, hübsche abgetheilte Wohnung von
 3 Zimmern, davon 1 großes u. 2 kleinere, Balkon, Küche, Keller, Manf.
 u. Zubeh. zu vermieten. Preis 420 M. Näh. Part. bei Hess. 3655

Jahnstraße 33, Hths., ist der 1. Stock, abgetheilte hübsche Wohnung von
 2 Z. Küche, event. Manfarde, zu verm. Näh. Bdh. bei Hess. 4605

Ede Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3. St., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller
 per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 10 bis 12 Uhr
 Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags oder beim Eigentümern
 Dohheimerstraße 66, Part. 3996

Ede Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3. St., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller
 per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 10 bis 12 Uhr
 Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags oder beim Eigentümern
 Dohheimerstraße 66, Part. 3996

Ede Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3. St., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller
 per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 10 bis 12 Uhr
 Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags oder beim Eigentümern
 Dohheimerstraße 66, Part. 3996

Ede Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3. St., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller
 per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 10 bis 12 Uhr
 Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags oder beim Eigentümern
 Dohheimerstraße 66, Part. 3996

Ede Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3. St., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller
 per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 10 bis 12 Uhr
 Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags oder beim Eigentümern
 Dohheimerstraße 66, Part. 3996

Ede Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3. St., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller
 per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 10 bis 12 Uhr
 Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags oder beim Eigentümern
 Dohheimerstraße 66, Part. 3996

Karlstraße 14, Ede der Rheinstraße, ist die Bel-
 etage von 6 Zimmern, 2 Kammern u.
 2 Kellern, zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 bei Ph. Moog. 3799

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Hinterbau, schöne Dachwohnung an kinder-
 lose Mieter für Reinen der Straße zc. billig zu vm. Näh. P. 3994
Kirchgasse 7 fünf Zimmer, Küche, Speisekammer zc. zc.
 zu vermieten. Näh. Conditorei. 4504

**Gegenüber dem „Nonnenhof“
 Kirchgasse 36**
 Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, per 1. Juli 1896 oder
 später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 3502

Kirchgasse 46 eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer zc., im
 2. Obergeschos, per 1. October 1896 zu vermieten. Näh. bei
S. Blumenthal. 3805

Kirchgasse 46 die Frontispige, bestehend aus 2 großen Zimmern, großer
 Küche zc., per 1. October d. J. zu verm. **S. Blumenthal.** 4385

Mauergasse 15 Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 4579
Morizstraße 29 ist die Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und
 Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags
 von 1/2-3/4 Uhr. 4343

Morizstraße 37 Part.-Wohnung von 5 Zimmern in
 seinem Hause zu mäßigem Preise ist
 1. October zu vermieten. 4361

Mengasse 12, Seitenb., eine Wohnung von 3 Zimmern
 (event. auch Werkstätte) nebst Zubehör auf
 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4326

Dranienstraße 27, Hths., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und
 Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 3887

Dranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung
 von drei schönen Zimmern, Manfarde zc. auf 1. Juli zu vermieten.
 Näh. das. Vorderhaus 1. 3507

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern mit
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hth. 1. St. 4615

Platterstraße 10 ist eine kleine Frontispizwohnung im Hinterhaus
 zu vermieten. 3152

Rheinstraße 76, 3 St., ist eine elegante Wohnung
 von 6 großen Zimmern, 3 Kellern,
 2 Manfarden zc. auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen von 11-1 Uhr.
 Näh. daselbst Part. 3941

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon
 und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3225

Rheinstraße 93 eig. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer,
 Balkon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näh. im 2. Stock. 3522

Richtstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514

Röderstraße 37 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und
 1. Zubehör, sofort zu vermieten.

Ede der Röder- und Nerostraße 46 ist die 3. Etage mit
 Balkon, bestehend aus 3 Zimmern und 1. Zubehör, auf 1. Juli
 zu vermieten. Näh. bei
Louis Kimmel, daselbst. 3518

Römerberg 17, schöne freundl. Wohnung,
 Vorderb., 3 Zimmer, Küche,
 Keller, per 1. October zu
 vermieten. **Jean Roth, 1. St.** 4448

Roosstraße 6 großes Parterrezimmer u. Küche auf Oct. zu vm. 4399
Schiersteinerstraße 14
 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelheid-
 straße 81, Part. 4359

Schiersteinerstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr.
 eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli c. zu vermieten.
 Näheres daselbst Bel-Etage. 3521

Sedanplatz 2 ist die 3. Etage, 5 Zimmer mit Balkon,
 Speisekammer, Küche, Closet im Abfchluch,
 nebst Zubehör, zu 650 M. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 4299

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 4523
Tannusstraße 49, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Erker
 und Zubehör gleich oder auf 1. October zu vermieten. 4293

Tannusstraße 49, 3 Tr. h., eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh.
 auf 1. October zu vermieten. 4294

Victoriastraße 15, gegenüber dem Augusta-Victoria-Bad, nach Süden
 gelegene hochherrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete
 Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct.
 zu vermieten. Centralheizung im Hause. Näh. daselbst 2. Et. 2550

Victoriastraße 27
 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, großes Cabinet, Balkon und Zubehör, zu
 vermieten. Näh. Victoriastraße 33, Part. 4293
Westrißstraße 20, Hth., zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und
 Zubehör zu vermieten. 4394
Westendstraße 1, Ede Sedanplatz, schöne Wohnung, 5 Zimmer mit
 Balkon, Küche nebst Zubehör, zu verm. Näh. Eckladen. 4337

Westendstraße 11
 Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern und Küche, Balkons zc. p. 1. Oct.
 zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelheidstraße 81. Part. bei **Max
 Hartmann.** 4267

In den 3 Neubauten **Kaiser-Friedrich-
 Ring—Morizstraße, dicht
 an der Adolphsallee,** sind
hochherrsch. Wohnungen
 von 7, 6 und 4 großen Zimmern nebst Küche, Speisek.,
 Aufzug, complet. Bad, 2 Closets, Balkon, Erker (electr.
 Beleuchtung vorgelesen) und sonst reichl. Zubehör, keine
 Hinterhäuser, theils per 1. August, theils per 1. October
 zu vermieten. Näh. Dranienstr. 15,
 Baubüreau. 4006

**Kaiser-Friedrich-Ring hochherr-
 schaftliche Wohnung, bestehend
 aus 6 großen Zimmern und
 reichl. Zubehör, jetzt oder später
 zu vermieten zum Preis von
 1450 Mark. Näh. Adolphs-
 allee 49, Part.** 3995

Karlstraße 14, Ede der Rheinstraße, ist die Bel-
 etage von 6 Zimmern, 2 Kammern u.
 2 Kellern, zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 bei Ph. Moog. 3799

Zimmermannstraße 3, Vorderb., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Ballon, Küche, Mansarde u. Kellern auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Hths. 1. Stock bei Werner. 3118

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wirthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4607

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wirthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4604

Schöne Wohnung, 5-7 Zimmer (bisher von Herrn Dr. Abend bewohnt), ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellanladen. 3564

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. bei M. Zboralski, Römerberg 24. 3571

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3364
Schwalbacherstr. 37, 1, 2-3 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche. 2443

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension für sofort u. 1. Juli. 3848

Adelheidstraße 30, 1. Et., durch Verlehnung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3848

Adelheidstr. 44, B., möbl. Zim. mit Kaffee pro Woche 10 Mt. 3886

Adlerstraße 10 einfach möbl. Mansarde zu vermieten. 3814

Adlerstraße 53, 1. Et., möbl. Zim. an einen bess. Herrn zu v. 3861

Albrechtstraße 21, 1. Et., gr. gut möbl. Zim. m. Balkon zu v. 4458

Albrechtstraße 30, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3116

Albrechtstraße 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 3688

Albrechtstraße 32, 1. Et., sch. n. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 4001

Albrechtstraße 37, Bart., ist ein gut möbl. Z. mit o. ohne Pension zu v. 3419

Albrechtstraße 42 möbl. Z. mit o. ohne Kost. Näh. Spezerell. 3975

Bahnstraße 20, Sib. r. 1 St., ein nettes möbl. Zimmer z. v. 3700

Bleichstraße 13, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 3700

Bleichstraße 15a, 2. Et., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3700

Blücherstraße 12, Müb. 2 Et., möbliertes oder unmöbl. Zim. zu verm. 3927

Steine Burgstraße 8, 2, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3767

Al. Burgstraße 10, 2, schön möbliertes Zimmer mit Balkon und großem Schloß, an zwei Herren zu vermieten, auch mit Pension. 4437

Dohheimerstraße 2 ist ein möbl. Zimmer auf 1. August zu v. 3637

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3839

Dohheimerstraße 13, Bart. L., ein schön möbl. Zimmer zu v. 4313

Al. Dohheimerstraße 5, Bäderladen, erhält ein anständiger Arbeiter billig Kost und Logis. 4315

Eisbahnstraße 13 möbl. Mansarde zu vermieten. 3527

Emferstraße 19 einzeln u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-60 Mt. monatl. Gr. Garten. 3527

Emferstr. 49, Bart., schön möbl. Zimmer mit Pension 50 Mt., ev. auch ohne Pension. 3860

Faulbrunnstraße 6 erb. ein junger anst. Mann schönes Log. 3860

Faulbrunnstraße 8, 2 Et., ein möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 4583

Feldstraße 15, Müb. 2 r., ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten. 4583

Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 3429

Friedrichstraße 36, Werth. 2 L., sch. möbl. Z. sof. für 15 Mt. zu v. 3610

Friedrichstraße 43, 1. gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3610

Einzelne Zimmer

frei, mit od. ohne Pension Geisbergstr. 24. Pension Meinecke. 4048

Goethestraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3430

Helenestraße 1, 2. Et., möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. 4499

Hellmundstraße 16, Hth. 1. Et., erb. ein jg. Mann Kost und Logis. 4310

Hellmundstraße 17, 1. Et. r., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 3917

Hellmundstraße 32 ein bis zwei Zim. (a. Wunsch 2 Betten) z. v. 4310

Hellmundstraße 33, 2. Et. r., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 4410

Hellmundstraße 36 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4410

Hellmundstraße 39, 1. Et. L., ein großes g. möbl. Z. sof. bill. zu v. 4292

Hellmundstraße 42, Bart., erhält ein besserer Arbeiter Logis. 4292

Hermannstraße 12, 2, erhält dess. j. Mann sch. Zimmer mit f. g. Pension. 40-45 Mt. Gute Empfehlung. 4282

Hermannstr. 28, 1. Et. r., ein möbl. Zimmer a. gl. o. später zu verm. 3768

Herrngartenstraße 14, 1, elegant möbliertes Zimmer zu verm. 3167

Hirschgarten 10 erb. reinl. Arbeiter billig Logis. 4292

Jahnstraße 2, 2 r., 2 große gut möbl. Zimmer zu verm. gut möbl. Zimmer, auch f. dauernd, zu verm. 4517

Kapellenstraße 2, 2, Möbl. Zimmer Karlsruherstr. 2, 2. 4517

Kirchgasse 24 möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Wirstenladen. 4457

Kirchgasse 46, Hth. 3. Et., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 4318

Lehrstraße 27 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 4568

Lehrstraße 7, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 3589

Louisenstraße 16, 2 Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4014

Louisenstraße 21, B., ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer z. v. 4386

Louisenstraße 43, 3. Et. L., ant. möbl. Salon u. Schlafz. zu v. 4214

Mainzerstraße 44, Bart., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3692

Mauergasse 3 zwei ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm. 3044

Mehrgasse 13 erb. zwei r. Arb. Kost u. Log., Woche je 7 Mt. 4154

Mehrgasse 35, 1. St., möbl. Zimmer, ungenirt, an einen Herrn oder Dame zu verm. Zu erfr. im Laden bei. 3719

Moritzstraße 1, 2 bei Schmidt, möbl. Zimmer zu vermieten. 3044

Moritzstraße 5, Bart., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3890

Moritzstraße 23 bei Horn ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 3890

Nerostraße 10, Hth. 3. Et. L., ein einf. möbl. Zimmer a. gl. z. v. 3890

Nerostraße 23 ein freundlich möbl. Zim. in der Frontsp. zu verm. 4212

Nerostraße 42, 2. Et. L., ein schön möbl. Zimmer (sep.) zu verm. 3987

Oranienstraße 15, Hths. L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. ohne Pension zu vermieten. 3998

Oranienstraße 14, Bart., ein resp. zwei fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3846

Rheinstraße 43, Bart., eleg. möbl. Zim. sof. zu verm. 3988

Rheinstraße 51, Bart., möblierte Zimmer zu vermieten. 3988

Rheinstr. 51, 1. Etage, Wohn- und Schlafzimmer, fein möbl., billig zu vermieten. 3842

Röderstraße 15, 1. Et. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3842

Röderstraße 30, Rt., 10 möbl. Zimmer, wdhentl. u. 10 Mt., zu vermieten. 3925

Römerberg 7, 1 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 2768

Römerberg 34, Bart., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4608

Saalgasse 46, Sib. 2, ein fl. möbl. Zimmer zu vermieten. 3777

Saalgasse 5, 3 L., schön möbl. Zim. (2 Min. vom Kochb.) z. v. 4307

Saalgasse 16 ein möbliertes Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 3987

Schillerplatz 1 bei Barbo möbliertes Zimmer zu vermieten. 4920

Schlichterstraße 14, Bel-Etage, zwei schön möbl. Zimmer (Salon mit Balkon und Schlafzimmer) zu vermieten. 3744

Salon und Schlafzimmer, fein möbl., billig zu verm. Schwalbacherstraße 10, 1. Et., nächst Rheinstraße. 3744

Schwalbacherstraße 37, 2 L., möbliertes Zimmer per 15. Juli zu vermieten. 3856

Schwalbacherstraße 53, 1. Et., schön möbl. Z. mit Clavier zu v. 3888

Schwalbacherstraße 65, Bart., ein möbl. Zimmer a. gl. zu v. 4614

Sedanstraße 5, Bart., findet ein anst. jg. Mann schön. Logis. 3910

Sedanstraße 9, Hinterb. 1. Et. L., einf. möbl. Zimmer zu verm. 3910

Sonnenbergerstraße 31, 1,

elegant möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3912

Stiftstraße 2, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4018

Walramstraße 1, Bart., sch. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 4018

Walramstraße 4, 1. St., möbl. Zim. mit od. o. Pianino zu v. 3989

Walramstraße 27, Vorderb. 1. Et. L., ein großes gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3736

Webergasse 22, 2, schön möbliertes Zimmer sehr billig zu verm. 4218

Wellrichstraße 22, 2. Et., 2-3 möblierte Zimmer sofort zu verm. 3526

Wellrichstraße 33, 2. Et. L. bei Schneider, möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 3738

Westendstraße 4, 3 L., ein schön möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3059

Zwei gut möbl. Zimmer, auch zu Bureau geeignet, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Louisenstraße 24, 1. Et. 3526

Bei alleinlebender Dame elegant möbliertes Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4249

Augenehm. Heim findet sol. i. Herr, Salon und Schlafz. (Preis 35 Mt.), bei alleinl. findert. Wwe. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4249

Ein schön möbl. Zim. mit Bades-Bewegung an eine anständige Dame, sowie ein schön möbl. Mansardenzimmer an eine anständige Person billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4082

Anständiger j. Mann kann billig Logis erhalten. Näh. Al. Dohheimerstraße 6, Nachgasse. 4312

fyedl. m. Z., hell u. rein, vorz. Bett., bill. z. v. Näh. Louisenstr. 14, S. 3. 4312

Eine freundliche Mansarde mit Bett zu verm. Näh. Schwabstraße 8. 4312

Ein möbliertes Zimmer auf dem Lande an Herrn oder Dame zu vermieten. West. Therten Schierstein, Dohheimerstraße 12. 4312

Bad Schwalbach.

Zu vermieten möbl. Salon, Vochpartierre, mit gr. Balkon, schön Pianino und Bett, ruhige, freie, hohe gesunde Lage, nach Süden, an 1-2 Damen od. Herren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4599

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 17, Bart., eine große schöne Mansarde zu verm. 3862

Dohheimerstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 4499

Friedrichstraße 47, 3 L., vis-à-vis der Kaserne, Wohn- u. Schlafz. (unmöbl.) mit o. ohne Mansarde, an besseren Herrn oder Dame zu verm. 3326

Herrngartenstraße 11 eine schöne Mansarde an r. Person zu verm. ein gr. heizb. Mansards. zu vermieten. 3707

Mauergasse 8, 1. Et. b. r., ein Zimmer zu vermieten. 3840

Walramstraße 5, 2. Et. L., ein Zimmer zu vermieten. 3724

Ein schönes Frontispizimmer zu verm. Näh. Gerichtsstr. 9, Laden. 3724

Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. ev. mit Manf. Näh. Schlichterstraße 14, Bel-Etage. 4221

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Roosstraße 6 großer Keller. event. m. Wohnung, a. Oct. zu v. 4840

Fremden-Verzeichniss vom 4. Juli 1896.

Adler.
Bender, Fabr. Giessen
Haarmann, Fr., Rechtsanw.,
m. Sohn. Iserlohn
Mahlstedt, Bgmstr. Eupen
Mahlstedt, Fabrikant.
Deimenhorst
Harjes, Fr. Bremen
Harjes, Fabr. Gotha
Harjes. Buenos-Ayres
Loethhead, Fr. Schottland
v. d. Sode, Offiz. Neustrelitz
Wondra, m. Fr. Darmstadt
Hillmann, m. Fr. Barmen
Jaeger. Elberfeld
Neu. Köln
Orth, Fr., m. 3 T. Trier
Schroeder, Oberamtmann.
Rehberg
Schlee. Lenzen
Werner. Leipzig

Badischer Hof.
Polak. Amsterdam
Gompers, Kfm. Amsterdam
Samson, Kfm. Frankfurt
Isaac, Kfm. Niedaltdorf

Beile vac.
Nicubuur, m. Fr. Utrecht

Hotel Block.
Waetge, Fr. Buenos-Ayres
Prestien, Kfm. Schwerin
Gärtner, Fr. Mülheim
Allen. London

Zwei Bücke.
Stier, Fr., m. T. Cöpenick
Baucker, Archit. Pforzheim
Goldener Brunnen.
Hirsch, Kfm. Lehe

Cölnischer Hof.
Behncke, Fr. Frankfurt a. O.
Cochius, Fr. Frankfurt a. O.
Königsberger, Fr. Frankfurt
Kahn, Kfm., m. T. Crefeld
Bechtel. Stochstadt

Hotel Bahnh.
Verwey, Prem.-Lieut., m.
Fr. Amsterdam

Dietsmühle.
v. Einsiedel, m. Fr. Berlin
Luce. Ludwigshafen
Frajusnikoff, Fr., m. Fam.
u. Bed. Moskau

Engel.
Raible, Kfm., m. Fr. Wien

Einhorn.
Jucker, Kfm. Paris
Simon, Kfm. Berlin
Röppen, Archit., m. Tocht.
Berlin
Roth, Kfm., m. Fr. Frankfurt

Künstler, Kfm. Düsseldorf
Haas, Fr., m. S. Gemünd
Fuchs, Kfm. Berlin
Schönberger, Kfm. Heilbronn

Bantel. Heilbronn
Bösewetter, Rent. St. Louis
Maier, Kfm. Elberfeld
Israel, Kfm. Frankfurt
Cahn, Kfm. Frankfurt
Lange, Kfm. Chemnitz
Emting, Kfm. Düsseldorf
Curlette, Kfm. Italien

Eisenbahn-Hotel.
Hoock, m. Fr. London
Schmidt, Kfm., m. Fr. Rastatt

Dirks, Buchh., m. Fr. Wien
Conradi, Dir. Hohenverstedt
Rehder, 4 Fr. Hohenverstedt

Kaak, 2 Fr. Hohenverstedt
Lehfeld, Fr. Hohenverstedt
Jasdorf, Fr. Hohenverstedt
Rudolf, Fr. Hohenverstedt
Conradi, Fr. Hohenverstedt
Schmidt, m. Fr. Kiel
Tropfke, m. Fr. Berlin
Gram. Stettin

Schreiber, Kfm. Petersburg
Brüner, Kfm. Mannheim
Bothe. Dresden
Weiltag, Fabrikant. Velbert
Zum Erbprinz.
Heunig, Kfm. Essen
Schneider. Mainz
Arnoldy, Kfm. Copenhagen
Meyer, Kfm. Cassel
Koch, Lehrer. Hamburg
Will, Lehrer. Wetzlar
Schoeps, Kfm. Dresden
Hymen. Altona
Bertram, Kfm. Aachen
le Glouster, Kfm. Frankfurt
Blumenthal, Fr. Hamburg
Börner, m. Fr. u. Schwest.
Dresden

Europäischer Hof.
Böhmer. Berlin
Lampert, Fr., Rent., m. T.
Antwerpen

Kuchezynski, Fr. Riga
Vajen, Fr. Riga
Fiegehardt, Rent., m. Fr.
Düsseldorf

Grüner Wald.
Schmitz, Ingen. Dakhreit
de Wolf, Kfm. Berlin
Bischof, Kfm. Strassburg
Oppenheimer, Kfm. Köln
Kolbe, Kfm. Dresden
Lubauder, Kfm. Berlin
Nikolaus, Kfm. Wasselheim
Casper, Kfm. Berlin
Dorndeck, Insp. Frankfurt
Haas, Inspector. Köln
Heck, Kfm. Diez
Giesel, Kfm. Dresden
Adler, Kfm. Neu-Leiningen
Eisenmenger, Kfm. Stuttgart
Goidel, Kfm. Limbach
Neuberger, Kfm. Frankfurt
de Bruin, Kfm. Holland
Zehden, Kfm. Berlin
Wittner, Inspector. Metz

Hotel Gappel.
Liad. Landau
Schulmeister, Ingen. Köln
Stöttler, Kfm. Heilbronn
Wagner, Kfm., m. Fr. Köln
Winter, m. Fr. Köln
Kling, m. Fr. Köln
Schürmanns. Bibrach

Hotel zum Eseln.
Meyer. Brattew
Schotte. Fabrigant
Vandervecke. Fabrigant
Rosenthal, Kfm. Hameln
Seidel, Fr. Hagen
Wolfram, Sem.-Lehrer.
Dillenburg
Gäthe, Fabr. Göttingen

Hotel Hohenzollern.
Tosetti, Fr., m. Tocht.
Chicago

Pension und Hotel
Kaiserbad.
Graene, Pfarrer, m. Fr. Schwerte
Bötscher, Stabsarzt. Giessen

Hotel Kaiserhof.
Meyer, m. Fam. St. Louis
Emmerling. Rottweil

Hotel Karpfen.
Mansfeld. Wackersleben
Dittrich, Kfm. Chemnitz
Walzer, Fabrikbes., m. Fr.
Lud.-Hafen
Meier, m. Fr. Neustadt

Goldene Krone.
Lange, Fr. Sribben

Hotel Kronprinz.
Isselbacher, Kfm. Limburg
Sahmann, Fr., m. T. Coblenz
Sost, Major, m. Fam. Wetzlar
Abraham, Fr. Altienkirchen

Goldene Kette.
Endlich, Kfm. Niedersulheim

Haus, 2 Hrn. Frimlendorf
Eisenberger, Fr. Wolfskehlen

Sendheimer, Fr. Frankfurt
Lange, Geh. Rech.-Rath. Berlin

Weeske. Sterkrade
Asch, Fr. Frankfurt

Goldenes Kreuz.
Degenhardt, Lehrer, m. T.
Frankenberg
Stein. N.-Ingelheim
Häusser. Niederrad
Schmidt. Weimar

Weisse Lilien.
Grossmann, Superintendent,
m. Fr. Zinna
Eckstein, Rent. Herchenroda
Fischer, Fr. Delkenheim
Pinkel, Fr. Delkenheim
Winterscheid. Köln
Deitenbeck. Höchst
Raykowsky, Fr. Düsseldorf
Wiese, Fr. Düsseldorf
Schneider, Lehr. Gr.-Gerau
Ungemach. Gemünden
Fische, Fr. Mainz
Beikler, Fr., m. K. Mainz

Hotel Mebler.
Zahnleiter. Heidelberg
Giesler. Heidelberg
Stange, Pr.-Lt. Strassburg
Schöring, Kfm., m. Fr. Bremen
v. Maurer, Kfm. Kansas City
Rettig, Fr., m. S. Ziegenhein
Brauer, Kfm. Magdeburg
Lehmann, Kfm. Magdeburg
Rode, Kfm., m. Fr. Elberfeld
Bottin, Kfm., m. Fr. Berlin
Klemm. Hamburg
Reuther, Kfm. Köln

Hotel Minerva.
Ribbeck, Kfm., m. Fr. Berlin
Daubenspeck, m. Fr. Beck
Thelen, m. Fam. Düsseldorf
Baum, Fr., Dr. Deutz

Nassauer Hof.
Colder, Fr., m. T. Hamilton
Valey. Brüssel
Donden. Sterkerade
Ekhor, m. Fr. u. Schwest.
Hengelo
Roth, m. Fam. Paris
von Beyerberg Versiup, m.
Fam. u. Bed. Goes
Brookfield, Fr. New-York
Brookfield. New-York
Schramm, Fr. Berlin

Hotel National.
Erb, Kfm. München
Baum, Fr. Nalburg

Hotel du Nord.
Bromer. Philadelphia
Jacks, m. Fr. California
Jacks Monterey, Fr. California

Bromer. California
Nobel. California
Alison. Philadelphia
Newton Smith. Philadelphia
Jacks. Philadelphia
Howell. Philadelphia
Rinck Wagner, Ingen. Darmstadt

Scott. Amerika
Hawn, Advok. Philadelphia
Wood. Harrisburg
Remnig. Harrisburg
Studdiford, 2 Hrn. Amerika
White, m. Fr. Ohio
Vol. Dr. Ohio
Whitmon. Mifflinburg
Salisbury, Fr. Amerika

Nonsen Hof.
Rosenbaum, Kfm. Berlin
Zaune. Bukarest
Zierold, Kfm. Berlin
Culmann, Kfm. Frankfurt
Look, m. Fam. Elberfeld

Blankenberg, Kfm., m. Fr. Haag
Löwenheim, Kfm. Berlin
Demrath, Kfm. Elberfeld
Janssen, Kfm. Kevelar
Lauer, Kfm. Wardern
Koch, Kfm., m. Fr. Ohio
Holzhauer, Kfm. Strassburg
Mäuler, Kfm. Cassel
Friedrich, Kfm. B.-Baden
Weinberg, Kfm. Herford
Lichtenauer, Kfm. Berlin
Engert, Kfm., m. Fr. Kitzingen

König, Kfm. Görllitz
Wolf, Kfm. Mannheim
Richter, Kfm. Berlin
Behne, Kfm. Landsberg
Pallutz, Kfm. Landsberg
Bauer, Kfm., m. Fr. Finsterwalde

Pariser Hof.
Allendorfer, Fr. Mainz
Glass, Fr. Hoferhof
Erpoldingen, Fr. Carden
Feigenspan, Assessor, Dr. Annaberg
Wittig, Fr. Meiningen
Glass, Fr. Hoferhof

PFkizer Hof.
Blum, m. Fr. München
Stein, Fabrikant. Oberstein
Schay. Staudenbühl
von Jumon, Verwalter. Regensburg
Schmidt, Kfm. Mannheim
Techad. Altona
Rock, Kfm. Wildungen
Hertel, Kfm. Frankfurt
Morgenthal, m. Fr. Amerika
Steinhauer, Pastor. New-York

Promenade-Hotel.
Driesel, Canzlei-Rath, m.
Fr. Gross-Lichterfelde
Fuchs, Rent. New-York
Janicke, Kfm., m. Fr. Hamburg

Zulehner. Cassel
Carstens, Rent, m. Fam. Hannover

Zur guten Quelle.
Schütze. Greussen
Krämer, Kfm. Saalfeld

Quisisana.
Brühl, Fr. Warschau
Bendetson. Lodz

Rheinstein.
Kappeller, Rent. Darmstadt
Krämer, Obersteiger. Westenfeld

Rhein-Hotel.
Weiss, Fbkb., m. Fr. München

Hamel, Fr., Dr. Berlin
Douglas, m. Fr. London
Rathke, Reg.-Rath. Berlin
Danz, 2 Hrn. Amerika
von Hochleben, Excell., m.
Fr. u. Dienersch. Pommern
von Loebel, Rittergutsbes.,
m. Fr. u. Bed. Posen
v. Kleinod, Offiz. Stuttgart
von Hagen Richard, Bürger-
mstr., m. Fr. Dingselstadt
Engel, Kfm., m. Fr. Kettewitz

Phillipps, Fr. London
Lewis, Fr. London
Liebig, Rent, m. Fr. Hamburg

Paysen, Fr., Rent. Hamburg
Husfeld, Fr., Rent. Hamburg
Romell, Fr., Rent. Hamburg
Ritter Steinmassler von
Steinwall, Bez.-Hauptm.,
m. Fr. u. Tocht. Rhonbach
Trapp, m. Fr. London
Mugel, Ref. St. Johann

Verbeyen, m. Fr. Meerssen
v. Luttitz, Fr., Baron. Rom
Ritter's Hotel garai
und Pension.
Opitz, m. T. Cincinnati
Dilig, Fr. Hamilton
Thrinis, Fr. Hamilton
Eisner, Fr., Rent. Stillorgan
Hömerbad.
Gebürsch, Brauereibes. Mainz
Tetter, Kfm. Berlin
Breitling, m. Fr. Oetzsch

Rose.
Thieme, Kfm. Arnheim
van der Waarde, Kfm. Arnheim
Adler. Baltimore
Lorette. Diedenhofen
Rider, m. Fr. Scarborough
Hoffmann Broune. Boston

Goldenes Ross.
Schwarz. Rodelheim
Ziegenhain. Rodelheim
Willert, Fr. Nauen
Sander, m. Fr. Nierstein
Nagel. Saarbrücken

Weisses Ross.
Schrader, Fr., m. Tocht. Helmstedt

Schützenhof.
Bloes, Rent. St. Louis
Leithold, Fabrik-Director, m. Fr. Daun
Bongarts, Fr. Elberfeld
Suseboth. Berlin

Hotel Schweinsberg.
Vollmann, Kfm. Elberfeld
Süßer, Fr., m. T. Marburg
Bongo, Kfm. Oberfrohn
Pröcher. Fentwecker
Haul, Fabr., m. Fr. Hannover
Merk. Hannover
Grell, Fr., m. T. Bielefeld
Bevad, Prof., m. Fr. Petersburg

Spiegel.
Kreslawski, Rent. Berlin
Trepllin, Fr. Nauen
Sittl, Fr. Nauen
Matena, Fr. Essen
Straus, Rent., m. Fr. Köln
Flatten, Rent., m. Bed. Köln
Flatten, Fr., Rent. Köln
Dellon, Fr. Elbing

Tannhäuser.
Strauss, Kfm. Dusemond
Stoffel, Kfm. Köln
Lambort, Rent., m. Fr. Riga
Schütz, Kfm. Köln
Josenhaus, Buchh. Stuttgart
Oppenheimer, Kfm. Butzbach

Krause, Ingen. Magdeburg
Distelburger, Kfm. Frankfurt
Bons, Kfm., m. Fr. Radesheim

Loeosen. Senhals
Brieger, Kfm. Riga
Meyer, Kfm. Mannheim
Nürnberg, Kfm. Frankfurt
Dulce, Kfm. Bremen
Werner, Fr. Chicago
Behrenz, Fr., Rittergutsbes.
Eberswalde

Tannus-Hotel.
Mayer, Fr., Rent, m. Tocht. Stuttgart
Mayer, Kfm. Stuttgart
Stern, Kfm. Frankfurt
Lehnhof, Fabr. Gammersbach

Voigt, Rent, m. Fr. Aurbuds
Prager, Fr., Rent, m. Fam. Liegnitz

Birner, Fr., Rent. Luckenwalde
Boeckles, Kfm. Aachen
de Jong, Rent. Brüssel

Lerouze, Rent. Brüssel	van Kappen, Fr., Gen. Haag	Evean-Smith, Fri. Lausanne	Haselton, Fr. New-York	New-York	Lanz, Assess. Zabern
v. Manteuffel, Offiz. Potsdam	v. Manstein, K. Russ. Staats- rath. Petersburg	Arnold, Amtar., m. Fr. Zeulenroda	Meyer, m. Fr. New-York	Adler, m. Fr. Amsterdam	Hersbfield. Amsterdam
Mattern, Rent. Königswinter	v. Livonius, Rittergutsbes. m. Fr. Carstnitz	Myckert, Prediger, m. Fr. Needenbug	Wellmann. Albany	Bernstein, Kfm. Berlin	Grieben, Reg.-Rath. Cassel
Koch, Rent. Königswinter	Naumann, Fr., Rent., m. Tocht. Leipzig	Nauwerk, Ob., m. Fm. Berlin	Gresy, Fr., Dr. Albany	Excell. Bene, General-Lieut. z. D. Minden	Matthes, m. Fr. Görlitz
v. Zinow, Lieut. Gnosen	Ameka, Landesb.-Insp. Hackenburg	v. Knapp, Fr. Barmen	Chittendew, Fr. Albany	Paterson. Albany	Ahrens, Kfm., m. Fr. Altona
Stinne, Rent. Mülheim	Baumgart, Dr. med. Neustadt	King. Hamilton	Spadoni, Fr. Albany	Viefhaus, Fri. Barmen	Vatter, Kfm. Stuttgart
v. Minkwitz, Offiz. Strassburg	Ruveral, Rent., m. Fam. Rotterdam	Cardwell. Bournemouth	Harkness, Fri. Brooklyn	Harkness, Fri. Brooklyn	
Frank, 5 Dam. Hamburg	Büter, Gutsbes. Hilden	Johnson, m. Fr. Enkoping	Williams, Fri. Roselle	Cortis, Fr. Orange	Zauberflöte.
Freyberg, Fri., Rent. Boppard	Hellersberg, Kfm. Neuss	Andrews, Fr., m. Tocht. Albany	Cortis, Fr. Orange	Eiseimeyer. München	Unkel, Kfm. Berleburg
Friedrichs, Rent. Braunschweig	Meyburg, Fabr. Jülich	Hungerford, Fr., m. Tocht. New-York	Nowaldt, Ing. Kiel	Nowaldt, Ing. Kiel	Rulchmann, Kfm., m. Fr. Copenhagen
Amen, Kfm. Berlin	Stürzt, Kfm. Berlin	Goode, Fr., m. Tocht. Albany	Rittershaus, 2 Fri. Barmen	Rittershaus, 2 Fri. Barmen	Grünwald. Berlin
Amen, Fri. Berlin	Monfort, Rent., m. Fam. Braunschweig	Kaufmann, Fr., m. Tocht. Albany	v. Eynern, Fri. Barmen	v. Eynern, Fri. Barmen	Weiner. Berlin
Körting, Ob.-Ing. Hannover	Fraenkel, Kfm. Cöln	Breyman, m. Fr. New-York	Hower, Fr. New-York	Hower, Fr. New-York	
Schrader, Fr., Rent. m. Tocht. Helmstadt	Vack, Rechtsanw. Cöln	Kennedy, m. Fr. New-York	Junne. Brüssel	Junne. Brüssel	In Privathäusern
Hohberg, Rent. Dresden	Mahnert, Ing., m. Fr. Berlin	Hennedy. New-York	v. Dojen. Bremen	v. Dojen. Bremen	Villa Capri.
v. Carnap, 2 Dam. Bonn	Kunwerk, 2. Hrn. Bunslau	Hennedy. New-York	Hotel Weins.	Schlieben, Hauptm., m. Fr. Metz	Winkhaus, Fr. Oekinghausen
Diederichs, Rent. Bonn	Forbes, Fri. Lausanne	Hennedy. New-York	Schlieben, Hauptm., m. Fr. Metz	Schlieben, Hauptm., m. Fr. Metz	Pension Continentale.
van Kappen, m. Fr. Haag			Reinhardt, Fri. Berlin	Reinhardt, Fri. Berlin	Dombrowski, 2 H. Warschau
Hellersberg, Kfm., m. Fr. Wien					

Räthsel-Gcke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Arithmograph.

- 1 2 9 9 4 lacht in strahlender Pracht,
- 2 5 8 4 9 wird viel beachtet,
- 3 2 8 4 beherrscht die Welt,
- 3 2 5 8 ein graues Verbrechen,
- 4 5 8 4 was uns Alle trägt,
- 5 2 1 4 strahlt in blühender Schönheit,
- 6 5 4 7 9 8 ein köstliches Gut,
- 5 2 3 eine uralte Stadt,
- 4 1 1 4 9 moderne Industriestadt,
- 7 6 4 5 an jedem Gewässer,
- 8 2 9 ein russischer Fluß,
- 4 5 2 1 ein griechischer Gott,
- 9 4 5 2 ein alter Kaiser.

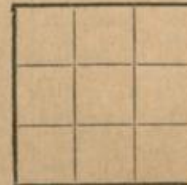
Die Anfangszeichen von oben nach unten befragen, was die jegige Zeit uns bringt.

Heerbild.



Was ist die Gans?

Zahlen-Quadrat.



In die Felder dieses Quadrates sind neun aufeinanderfolgende Zahlen derart zu setzen, daß die Summe jeder wagerechten und senkrechten, sowie jeder der beiden Diagonalreihen stets 54 beträgt.

Scherz-Charade.

Der Erste nennt den Vater halb;
Die Letzte nennt die Mutter halb;
Es steht die Zweite und Dritte
Als Tochter in der Mitte.
Das Ganze schuf des Künstlers Hand,
Es ist als Schauerwerk wohl bekannt. (Fr. v. B.)

Auflösungen der Räthsel in No. 297.

Bilder-Räthsel:

Lebe so, daß du den Tod zu keiner Stunde scheust.

Berschiebungs-Räthsel:

- Gummibaum
- Illumination
- Kanarienvogel
- Sahnenkamm
- Schlacht
- Savre
- Solier
- Montmartre
- Minna von Barnheim.

Kreuz-Charade:

Ha	gar	
		Hagar, Besen, Garbe, Hasen, Hade.
De	fen	

Entwickelungs-Räthsel:

- R e b e n
- B e b e r
- M e i e r
- M e i s e
- B e i n e

Richtige Lösungen sandten ein: Helene Zais; Th. Ziger; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlieferten. Die Räthsel-Lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Männer-Turnverein.



Bei der diesjährigen Verloosung wurden nachverzeichnete Antheilscheine ausgelooft und zwar:

- a) 50-Mk.-Antheilscheine No. 16, 63 und 86.
- b) 25-Mk.-Antheilscheine No. 15, 42, 73, 86, 117, 126 und 165.
- c) 10-Mk.-Antheilscheine No. 34, 57, 74, 87, 100, 138, 149, 175, 197, 204, 235, 239 und 243.
- d) 5-Mk.-Antheilscheine No. 19, 42, 50, 74, 78, 88, 115, 150, 193, 196, 213, 222, 255, 266 und 268.

Die Beträge der vorerwähnten Antheilscheine werden gegen Rückgabe derselben vom Vereins-Cassirer, Herrn Kaufmann **Heinr. Martin**, Michelsberg 24 hier, ausbezahlt. F 234

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.
 Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Nerostraße 23; **W. Biekel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17; **Joh. Bastian**, Dachbedermeister, Draniensstr. 23; **D. Ruwedel**, Hirschgraben 9; **M. Sulzbach**, Nerostraße 15. F 255
 Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.

Rentnern und Rentnerinnen

Ist durch Abschluss einer Renten-Versicherung bei der unter staatlicher Aufsicht und Controle stehenden **Mecklenburgischen Lebensversicherung- und Spar-Bank in Schwerin**, gegründet 1853, Gelegenheit geboten, ihr Einkommen durch eine sofort beginnende lebenslängliche Leibrente zu verdoppeln event. zu verdreifachen.

Die Gesellschaft gewährt von je Mk. 1000 Einlage:
 6. Eintrittsalter v. 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75
 folgende Rente Mk. 74.11 | 83.67 | 99.26 | 117.70 | 132.50.

Böhlen und Auszahlungen kostenfrei.

Auskunft und Prospekte bei dem

6204

Hauptagenten Adolf Berg,
 Gr. Burgstraße 12, 1.

3 1/2 % Mitteld. Bodencredit-Pfdbf.,

unkündbar bis 1906, empfehlenswerthe Capitalanlage, erlassen provisionsfrei zum Tageskurs

Mainz & Seeligmann,

Bankgeschäft,

Frankfurt a. M., Börnestr. 52.

Sachgemässe Informationen zu Capitalanlagen jeder Art gratis. F 479

Patente

erwirken und verwerthen
H. & W. Pataky,
 Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstr. 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Breslau, Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F à 126/10) F 111

Badhaus zur goldenen Kette.

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

6724

habe mich hier **Louisenplatz 1, 2**, als

Zahntechniker

niergelassen. **Schmerzlose Zahnoperationen**, sowie alle vorkommenden Arbeiten unter Garantie und nach neuestem System.

Heinrich Meletta, Zahntechniker,

Louisenplatz 1, 2.

Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Buchhandlung — Kunsthandlung

Gisbert Noertershaeuser,

10. Wilhelmstraße 10,

empfeilt zur Ausschmückung der Wohnräume, von Holz und Gips die beliebtesten Bildwerke in Eisenmasse und Gyps aus der weltbekanntesten Kunstgießerei der

Gebrüder Meißel in Berlin.

Büsten, Statuetten, Reliefs nach der Antike und modernen Meistern. Untersätze und Wand-Consolen. Auskunft bereitwilligst. 8294

Ausverkauf

des

Raudnitzky'schen Manufactur- und Weisswaaren-Lagers.

Um die Räumung des Ladens möglichst zu beschleunigen, werden sämtliche Waaren weit unter dem bisherigen realen Verkaufspreis abgegeben, u. Anderem:

**Kleiderstoffe, Cheviots
 in reiner Wolle**

von 60 bis 100 Pf. per Meter etc. etc.

Grosses Lager in Leinen-Resten
 für Betttücher ohne Naht.

Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

**Marktstrasse 13,
 am Uhrthurm.**

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Vom Guten das Beste!

Allerfeinstes Oliven-Zafel-Öl, Qualität extra vierge (log. Jungferöl), per 1/2 Liter-Fl., incl. Glas, 2.40, 1.25

bei

Hermann Neigenand,
 Draniensstraße 52, Ecke Goethestraße.

7887

Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5. Parterre u. 1. Etage. 1215
Bekannt durch vorzügliche Küche.

Specialität: Rheingauer Weine.

Hotel- und Wein-Restaurant „Zauberflöte“

Inh.: Alb. Schäffer,
langjähriger Küchen-Chef des „Hotel Block“.

Vorzügliche Weine der Firma Wilh. Beckel hier.
Reichhalt. Speisekarte. Mittagstisch à Mk. 1.20 u. 1.50.
Abonnement billiger. Fremden-Verkehr. 7663

„Zum Stolzenfels,“

5. Gerichtsstraße 5,
vis-à-vis dem neuen Justizpalast.

Meine reinen Naturweine bringe hiermit in
empfehlende Erinnerung. Bier von der Brauerei-
Gesellschaft Wiesbaden, hell und dunkel, guter Mittags-
tisch von 80 Pf. an, möblierte Zimmer mit und
ohne Pension, sowie ein schönes Collog-Zimmer noch
für einige Abende in der Woche frei. 7361

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang
4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höflichst ein 4845

J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Rainier Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet
ergebenst ein 4915

X. Wimmer.

Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Romiter-Concert

der Gesellschaft Malsi (zwei Damen und drei Herren), wozu
höflichst einladet 7624

Heinrich Georg.

Restaurant Kronenburg.

Von heute ab täglich:

Concert

der aus den vergangenen Jahren hier bekannten Tiroler Sängers-
Gesellschaft Brodt & Reiner.

Altes Feldberghaus.

Vom 1. Mai an täglich geöffnet.

Empfehle den geehrten Feldbergbesuchern meine bekannte
vorzügliche Küche und Keller bei (F a 87) F 123

ermäßigten Preisen.

Lagerbier vom Fass per Glas 15 Pf.
Weissweine im Glas 35 u. 50 Pf.

Diners von Mk. 1.20 an.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit,
volle Pension von Mk. 2.— an.

J. G. Ungeheuer.

Das Restaurant auf dem Bahnhofskopfe

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Hochbrunnen auf schönem
schattigem Wege durchs Dambachtal zu erreichen, 15 Minuten
vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen
zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle
Fernsicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natur-
liches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee.
Diners und Soupers auf Bestellung. 2173

Billige Weine.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und nöthiger
Räumung meiner Keller offerire, so lange der
Vorrath reicht, zu folgenden Ausnahmepreisen:

No.	Wein	M.	Sonst.	Jetzt	Sonst.	Jetzt
No. 1	Bodenheimer	M.	—,65	—,45	—,70	—,52
No. 2	Oppenheimer	"	—,80	—,55	—,80	—,63
No. 3	Beldesheimer	"	1.—	—,75	1,10	—,90
No. 4	Gelsenheimer	"	1,20	1.—	1,25	1,05
No. 5	Küdesheimer	"	1,50	1,20	1,70	1,40
No. 6	Baenthaler Berg,	"	3.—	2,25	—	—
Regiewein der Stadt Wies- baden von 1893/95.						
No. 7	Médoc	"	1,10	—,85	1,12	—,92
No. 8	St. Emilion	"	1,20	1.—	1,30	1,08
No. 9	St. Julien	"	1,50	1,20	1,60	1,40
No. 10	Château-Lamarque	"	3.—	2,25	—	—
(ärztlich empfohlen).						
No. 11	Cognac	"	3,50	3.—	—	—
No. 12	Cognac vieux (mild)	"	5.—	4.—	—	—

Ebenso offerire meine übrigen Weine und Spirituosen zu reducirten
Ausnahmepreisen. 8072

Alle Aufträge für hiesigen Platz liefern franco und accisefrei. Für
Kiste und Packung nach auswärts werden 10 Pf. pro Flasche berechnet

P. Wollweber, Weinhandlung, 28. Nicolasstrasse 28, Wiesbaden.



Natürliches Mineralisches BIRMENSTORFER

BITTER-WASSER.

Mildestes, sicherstes, billigstes, unerreichtes
Hausmittel
nach allerersten ärztl. Autoritäten als Heil- u.
Abführmittel.

Allererste Auszeichnungen & bedeutendster
Ausstellungen.

Verlangen Sie überall nur

BIRMENSTORFER

Bitter-Wasser.

Niederlagen errichtet, Broschüren und Prospekte
versendet gratis und franco der

General-Agent

KARL HERZ,

Frankfurt a. M., Töngesgasse 18.
Telephon 3082.

(F. A 114/5) F 124

Proben an Aerzte gratis u. franco.

Neue Kartoffeln.

gute Waare, 50 Kilo mit Sack ab Frankfurt a. M. 4.50 Mk., bei Ab-
nahme mehrerer Centner etwas billiger, verdient gegen Nachnahme F 481
Jacob Stern-Simon, Friedberg (Hessen).

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Noten-
zahlung. Adelheidstraße 46 bei A. Leicher. 6938

Wollstoff-Portièren!!

300 hocheleg. abgepaßt

darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4-12 Châles, per Châle à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

Teppichhandlung Julius Moses,

früher in Firma S. Guttman & Co.,
1. Etage. Al. Burastraße 11, 1. Etage. 7625

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.
Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Circa 350 Herren-Anzüge

verkaufe zum Selbstkostenpreis.

P. Schneider, Michelsberg 16.



Korbmacherei

L. Korn Wwe.,

jetzt Ellenbogengasse 16.

Frische Sendung Kinderwagen.
Specialität: Reisekörbe. 8222

Reparaturen gut und billig.



Vorzügl. selbstgefelsterten Apfelwein

per 1/2 Liter-Fl. 20 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfindt 6772
W. Wenzel, Albrechtstraße 2.

F 137

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Haus der Schatten.

(29. Fortsetzung.)

Roman von Robert Kohnrausch.

(Nachdruck verboten.)

Sollte ihm endlich zum Segen werden, was er so oft als Fluch seines Lebens empfunden hatte? Sollte dies Ringen und Arbeiten einer unermüdblichen Phantasie, diese Empfindlichkeit gegen die Außenwelt, dies Nachhallen und Widerklingen in seinem Innern doch zuletzt noch eine Kraft bedeuten, die ihn über Andere erhob? Sollte er jetzt nach so langer Zeit eine göttliche Stimme in seiner Brust verstehen lernen, die ihm den Weg zur Selbstbefreiung, vielleicht zur Erbsie zeigte? So fragte und forschte er, um dann wieder Fragen und Forschungen beiseite zu schieben und unterzutauschen in die Arbeit, in eine freie, schöne, selbstgewählte, begeisterte Arbeit. Er schrieb und schrieb, und Blatt gefellte sich zum Blatt. Als aber die Frühlingssonne Italiens mit sommerlicher Kraft zu strahlen begann, da lag das Manuskript vollendet, abgeschlossen vor ihm: sein erstes Werk, sein erster Roman!

Jetzt eben hatte er die letzten Kapitel noch einmal gelesen, hier oben im Angesichte des blauen Himmels, der Finnen, Mauern und Thürmen des alten Felsenortes, der duftenden Wildnis rothblühender Geranien. Er faltete die Papiere zusammen, barg sie wieder in die Tasche seines Rockes und erhob sich von seinem Sitz. „Ein Dichter?“ murmelte er leise vor sich hin im Tone zaghafter Frage. Dann aber hob und reckte sich seine Gestalt, er öffnete seine Augen weit, und indem er die leuchtende Welt umher mit einem einzigen Blicke umfaßte — diese weithin ausgespannte Kette von Buchten und Vorgebirgen, an deren äußerstem, fast schon zum Schatten gewordenem die weißen Häuser von Vorbighera gleich reinen, vom Meere herangespülten Perlen lagen — diese marmorgleibende Sündenwelt von Monte Carlo, deren Blut und Schmach die allmächtige Sonne doch mit einem einzigen Lächeln auslöscht, um nur den Stempel unvergänglicher Schönheit zurückzulassen, — indem er das Alles mit einem Blicken des Auges sich gleichsam unterjochte und zu eigen machte, sprach er noch einmal ein ähnliches Wort wie zuvor, aber lauter, freudiger und stolzer: „Vielleicht doch ein Dichter!“

Zehntes Kapitel.

„Jawoll, jawoll, das ist man einmal ein Dichter,“ sagte Karoline zu der in ihrer Küche versammelten Gesellschaft und legte ein Buch aus der Hand, dessen letzte Seite sie eben vorgelesen hatte.

Sie meinte mit dem Dichter aber nicht ihren „Lieben Assessor,“ wie sie ihn mit Rücksicht auf ihre eigenen Empfindungen und die ihrer Herrin für ihn zu nennen pflegte. Sie meinte Hans Herrig, den Schöpfer des Lutherfestspiels, das — einmal Mode geworden — auch in die alte, katholische Bischofsstadt seinen Weg gefunden hatte und von der protestantischen Einwohnerchaft mit Eifer zur Ausführung vorbereitet wurde. Jetzt eben hatte Karoline, die für das religiös-künstlerische Ereignis in heller Begeisterung war, ihren Genossen das Spiel von Anfang bis zu Ende vorgelesen, mit langsam-feierlichem Pathos, nur hie und da mit einigen Veränderungen, die sie der deutschen Sprache schuldig zu sein glaubte.

Der Kutscher Ferdinand hatte zuweilen gegähnt, was Karoline im Eifer des Lesens zum Glück übersehen hatte; sonst würde dieser erneute Beweis von Bildungsmangel die noch immer nicht festgesetzte Hochzeit des alternden Paares wieder ins Unendliche verschoben haben. Um so eifriger hatte das Stubenmädchen, obwohl es katholisch war, zugehört und mit ihren weitgeöffneten Fischaugen die Leserin angeschaut, deren wohlgemeinte Warung: „Deinem Papste geht es Dich aber schlecht“ sie von der Theilnahme an dem ungewöhnlichen Kunstgenusse nicht hatte zurückhalten können. Der Diener, der nun schon als Johannens erklärter Bräutigam galt, hatte sich die Zeit damit vertrieben, sie ab und an in die Arme zu kneifen, während das kleine Haunchen mit einem Ausdruck so reiner Begeisterung auf dem gerötheten Gesichte dasaß, als wäre die Welt rings um sie her verfunken. Es war vielleicht die erste Probe von Poetik, die in die Armut und Abgeschlossenheit ihres Lebens hineindrang, und Herrigs erzwungene Volkshumilität mochte ihr wie die echte, reine Sprache des Herzens ins Ohr klingen.

Drei Personen befanden sich außerdem noch in der Küche. Aus der dämmerigen Ecke zur Rechten der Thür schauten die fröhlichen Gesichter von Martha Bernide und Fritz Köhler herüber und nickten der Leserin jetzt einen freundlichen Dank. Seit jenem Abend im Athletenklub, als Martha ihrer Mutter so nachdrücklich ihr Wohlgefallen an dem Geliebten beteuert hatte, galten sie in der Familie für Stillverlobte, und wenn ihr Bund noch nicht war veröffentlicht worden, so erklärte sich das aus der Rücksicht auf die noch schwebende Untersuchung über die Vorfälle jenes Abends.

Martha's Vater war dem fleißigen und braven Gesellen, der oben drein einmal ein ganz hübsches Vermögen zu erwarten hatte, wohlgeneigt, aber mit der Scheu des biederen Bürgers vor allem, was mit den Gerichten in Verbindung steht, erklärte er: „An sich habe ich gegen den Schwiegerjohn nichts einzuwenden, aber zuerst muß die Geschichte von damals untersucht werden, und er muß frei ausgehen. Einem Menschen, der gefessen hat, gebe ich meine Tochter nicht.“ Köhler lächelte schweigend über die Besorgniß des Alten, da sein gutes Gewissen ihm sagte, daß er in der Nothwehr gehandelt habe, und betrachtete das geliebte Mädchen im Stillen als sein Eigenthum. Sie protestirte lachend dagegen und erklärte, daß sie nun und nimmer einen Todtschläger zum Manne nehmen könne, während die heimlichen Küsse und das Aufstrahlen ihrer Augen bei seinem Anblick die Rede ihres Mundes Lügen strafen. Sie sah ihn noch immer vor sich, wie er an jenem Abend dagestanden hatte, eine leuchtende Siegfriedsgestalt, den hingestreckten Gegner zu seinen Füßen, und in ihrer Seele wohnte nur noch der eine Wunsch, diese Gestalt an ihrem Herzen halten zu dürfen, ganz nahe, ganz fest und für immer! Bald mußte sich ja entscheiden, bald mußte Neuert, von dessen allmählicher, langsamer Besserung sie mit Spannung hörten, vernehmungsfähig sein, und dann — durften sie glücklich werden!

Eine Frauengestalt, noch neu in diesem Kreise, sah unweit von ihnen, dicht an das kleine Händchen geschmiegt. Es war die Schwester Basmann's, aus der Ferne herbeigerufen durch die unerwartete Glücksnachricht von jener Erbschaft, die sie mit ihrem Bruder zusammen gemacht hatte. Sie saß gekrümmt, mit gebeugtem Kopf, als hätte die Last des Lebens sie vor der Zeit niedergebückt. Körper und Gesicht waren von auffallender Magerkeit, eine gelbe, pergamentähnliche Haut spannte sich über die hervorstehenden Knochen. Dide Schattensfriche liefen von den Augenwinkeln schräg über die Backen, graues Haar legte sich glatt um die eingefallene Stirn. Die hellblauen Augen aber, die mit einem Ausdruck von Hilflosigkeit und Güte blickten, erwarben ihr Mitleid und Neigung. Ein einfaches, schwarzes Kleid sollte die Trauer um den Verstorbenen ausdrücken, dessen Tod ihr doch nur glückbringend gewesen war. Während der Vorlesung hatte sie häufig geweint und auch jetzt führte sie das Taschentuch noch einmal an die Augen. „Weshalb weinen Sie man bloß, Frau Müller?“ fragte Karoline, halb verwundert, halb stolz auf die Wirkung ihres Vortrages, zu ihr hinüber blickend. „Ach, ich habe so viel an meine Mutter selig denken müssen,“ gab Frau Müller mit kläglichem Stimm zur Antwort. In welcher Beziehung ihre Mutter selig zu Luther gestanden hatte, erklärte sie nicht, aber Karoline war befriedigt.

An Stoff zur Unterhaltung fehlte es an diesem Abend nicht. Die bevorstehende Aufführung beschäftigte alle Geister, und wenn auch nur Martha und Köhler mit kleinen Rollen bedacht worden waren, so hatte doch Karoline es durchzusetzen gewußt, daß sie mit Ferdinand Elster und dem Diener zusammen als „Volk“ mitwirken durfte. Da gab es endlose Debatten über Proben und Kostüm, und Karoline sah sich im Geiste schon in einem goldschimmernden Krönungsmantel, wie ihn die Königin Elisabeth in „Maria Stuart“ einmal im Sommertheater getragen hatte. „Du wirst ja bloß eine ganz einfache Bürgerfrau,“ wandte Ferdinand ein, sie aber gab würdevoll zur Antwort: „Das ist mich denn doch zweifelhaft.“

Eben wollte sie zu einer längeren Auseinandersetzung ausholen, als nach einem raschen und leisen Klopfen die Thür sich öffnete und ein Gast hereintrat, so unerwartet und so geisterhaft anzuschauen in der Blässe seines Gesichtes, daß Alle erschrafen. Es war Neuert, nachlässig bekleidet, wie er von seinem Bett emporgesprungen war und die nothwendigsten Kleider hastig übergeworfen hatte. „Können Sie mir mit ein wenig Brod und Milch aushelfen?“ fragte er zu Karoline. „Ich bin zu kurz gekommen und habe Niemanden, den ich schicken könnte!“

Rasch erhob sich die Köchin, ihrem guten Herzen gehorchend, und holte das Verlangte herbei, während sie zugleich ihre Bewunderung ausdrückte, daß Dr. Jassch dem Kranken das Verlassen von Bett und Zimmer schon gestattet habe. „Den habe ich nicht gefragt, man muß doch endlich einmal wieder gesund werden,“ gab Neuert in seinem alten, barschen Tone zur Antwort, zugleich aber verriethen seine Augen, die unruhig in dem Raume umher-

wanderten, um dann auf Köhler und Martha hasten zu bleiben, daß etwas Anderes ihn hierher getrieben hatte, als die Bitte um Milch und Brod. Die Sehnsucht nach dem geliebten Mädchen, das Verlangen, von ihm zu hören wenigstens, und das er nun wieder an der Seite des Mannes erblicken mußte, den er haßte!

Köhler hatte sich langsam erhoben und trat jetzt nahe zu ihm heran. „Kommen Sie her,“ sagte er freundlich, „wir wollen uns wieder vertragen. In der Hitze des Gefechtes thut und sagt man ja Manches, was einem hinterher leid ist. Wollen Sie? Da ist meine Hand.“ Neuert hatte die Brauen zusammengezogen und starrte, während es um seine Mundwinkel zuckte, mit niedergeschlagenen Augen auf die dargebotene Hand. Aber jetzt war auch Martha zu ihm herangetreten, berührte ihn leise an der Schulter und sagte: „Seien Sie gut und verständig. Er hat es nicht böse gemeint und auch mir hat es sehr leid gethan, daß Sie so krank gewesen sind.“

Bei ihrer Annäherung hatte sein Körper gezittert, als wenn ein plötzlicher Frost ihn überlaufe; dann aber hatte er die Augen, aus denen dunkle Flammen hervorzu lodern schienen, voll auf sie gerichtet. Und als er in ihrem Gesichte nichts fand als Güte und Mitleid, da erloschen auch diese Flammen in seinen Blicken, ein feuchter Schleier legte sich über die Augen, und mit rascher, kurzer Bewegung reichte er dem Feinde die Hand.

Die Begegnung der Männer hatte so sehr die Aufmerksamkeit gefesselt, daß Niemand auf die seltsame Bewegung acht gegeben hatte, die bei Neuerts Anblick über die fremde Frau gekommen war. Ihre matten Augen hatten sich belebt, ihr gebeugter Körper hatte sich gehoben, jetzt war sie aufgestanden und trat mit ausgestreckten Händen auf den Schlosser zu. „Franz, Junge,“ sagte sie mit thränenenerfüllter Stimme, „sehe ich Dich wirklich noch einmal wieder?“

Neuert wandte sich auf die unerwartete Anrede hastig zu der Frau, jedoch er Auge in Auge ihr gegenüber stand. Sein Gesicht war noch etwas bleicher geworden als zuvor, und mit schwerer Zunge sagte er: „Sie sind es, Sie!“ Er stockte einen Augenblick. „Nein, ich irre mich, und auch Sie müssen sich irren,“ fügte er dann mit jähem Wechsel von Ton und Ausdruck hinzu. „Irgend eine Aehnlichkeit muß Sie getäuscht haben, wir kennen einander nicht.“

Er wandte sich zum Gehen, mit kummervollem Ausdruck aber schüttelte die Frau den Kopf. „Du brauchst nicht wieder davon zu laufen, wie Du es schon einmal gethan hast. Ich will ja nichts von Dir, und Du bist ja jetzt auch ein Mann, der seine eigenen Wege geht. Aber ich habe doch einmal Mutterstelle an Dir vertreten —“

Sie konnte nicht enden. Ein Laut wie ein unterdrückter Hülfeschrei drang von der Thür herüber, und wie zur Antwort auf diesen angstvollen Ton schrie Karoline jetzt leise auf. Gleich aber faßte sie sich wieder, eilte auf eine dunkle Frauengestalt zu, die mit einer Ohnmacht kämpfend, sich an den Thürpfosten anklammerte und rief: „Seht man, seht man bloß — Fräulein Tietjens, — ihr wird ohnmächtig!“

Sie stürzte auf die Wankende zu, die unhörbar die von Neuert bei seinem Eintritt nicht fest wieder geschlossene Thür geöffnet und die Küche betreten hatte. Eine häßliche Besprechung mochte sie hergeführt haben; jetzt aber suchte sie mit ihren erschöpfenden, unsicheren Blicken nur noch die beiden Gestalten, die da inmitten des Raumes einander gegenüber standen, und machte in halber Bewußtlosigkeit eine Bewegung, als wolle sie die ihr dargebotene Hilfe von sich weisen. Von den vier Frauenaugen getroffen, die so angstvoll und gespannt auf ihm ruhten, stand Neuert einen Augenblick schweigend und schaute unerschlossen von der Einen zur Anderen, um sich dann mit einem heftigen Zurückwerfen des Kopfes loszureißen, ein paar unverständliche Worte zu murmeln und mit leisen, hastigen Schritten die Küche zu verlassen. Noch einmal streckte Fräulein Tietjens die Hände nach ihm aus; es war, als wolle sie ihm folgen, ihn halten. Dann aber schienen ihre Kräfte sie zu verlassen, sie sank auf einen Stuhl und mit einem lauten, seltsamen Schluchzen, in dem Weinen und Lachen durcheinander klangen, schlug sie die Hände vor das Gesicht. — — —

(Fortsetzung folgt.)

Knorr's Hafermehl



*bestes
und
billigstes*
Kindernährmittel
nur
in $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Kilo Original Packets
überall zu haben
C.H. Knorr
Heilbronn $\frac{1}{N}$.

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

(Strg. 230/5) F 124

Fleisch-Abichlag.

Son heute an kostet prima Rindfleisch 60 Pf., prima Kalbfleisch 60 Pf., prima Hammelfleisch 60-70 Pf. bei 7898

J. Löwenstein, Kirchgasse 30.

Prima Rindfleisch per Pfund	60 Pf.	
Kalbfleisch " "	60 "	
Dörrfleisch " "	65 "	
Reines Schmalz " "	60 "	7951

Hilberichstraße 40.

Kaiser's Kaffee

ist der beste und billigste, warum?? Weil derselbe direct in Java, Central-Amerika und Brasilien für 120 Geschäfte zusammen eingekauft und dann ohne jeden Zwischenhandel direct an den Consumenten verkauft wird.

Roh-Kaffee pro Pfd. 95, 110, 120, 130, 140 Pf., geröstet pro Pfd. 100, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180 Pf., Abfall-Kaffee pro Pfd. 80 Pf.

Nur käuflich in

Kaiser's Kaffee-Geschäften,

Wiesbaden | Kirchgasse 23.
 | Langgasse 29.
Biedrich, Mainzerstraße 12.

NB. Bei Mehr-Abnahme entsprechenden Rabatt.

3 Pfd. 2 Pf.,
5 " 3 " billiger. 7175
10 " 5 "

Fruch zum Einmachen!

Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, süße u. saure
Kirschen zu haben Mähringstraße 10. 8946

Krytall-Eis

(Kunsteis) von vorzüglicher Qualität und Haltbarkeit in Blöcken von 50 Pfd. liefert in jedem Quantum täglich (No. 27785) F 32
E. Meyer, Inh. J. Geyl,
Bierbrauerei und Eiswerk,
Mainz.

Zwei große Summibäume, 1 großer alter Fliegenbrand und 1 Kuchentisch sehr billig abged. Dogheimstraße 9, 2. Et. 7211

Den besten Kuchen der Welt

backt **Blitzback** pulver, gesetzl. geschützt.

Preis pro Päckchen 10 Pf.

First rate baking powder

zu haben bei Herren **C. Acker**, Hoflieferant, Marktplatz, **A. Cratz**, Langgasse, **August Engel**, Taunusstrasse, **Otto Siebert**, Marktstrasse, **Strasburger Nachfolger**, Kirchgasse. (Manusc.-No. 11908) F 16

Bestellungen auf unsere

acht bayrischen Export-Biere

(hell und dunkel)

bitten wir an unser

General-Depot

A. Zorn, Jahnstrasse 24,

zu richten. Dieselben werden in Gebinden, sowie in Flaschen à $\frac{1}{2}$ Ltr. und $\frac{3}{4}$ Ltr. franco Haus geliefert. Die Preise sind die gleichen der Wiesbadener Brauereien. 8198

Gesellschaftsbrauereien Aschaffenburg
(Bayern).

Prima Apfelwein per Schoppen 16 Pf. Langgasse 6.
Gerritzen's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 7211

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um den Ausverkauf meines grossen Lagers in **Manufacturwaaren** thunlichst zu beschleunigen habe ich die Preise sämtlicher reich sortirten Vorräthe in

**Kleiderstoffen, Haushaltungs- und Aussteuer-Artikeln,
Weisswaaren und Futterstoffen etc.**

ganz bedeutend herabgesetzt. Da ich nur **erste Fabrikate** führe, bietet sich hierdurch eine **ausserordentlich günstige** Gelegenheit zum billigen Einkauf **wirklich guter und reeller** Waaren.

8144

B. M. Tendlau,
Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Kaffee,

gebrannt und reinschmeckend, per
Pfd. Mk. 1.20, Mk. 1.30,
Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60,
bis Mk. 2.—, rohen per Pfd. Mk. 1 bis Mk. 1.70 empf. 7959

J. Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Säfergasse.

1893er Mosel-Weine

von duftiger Blume und anregender Frische
pr. Fl. von 70 Pf. an, bei 13 Fl. 62 Pf.,
empfiehlt

8009

Philipp Veit, Weinhandlung,
Adelheidstrasse 1. Kellerei: Adelheidstrasse 9.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren

selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen
folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt
haben:

1892. Wintricher	Mk. —.80
Grünhäuser	1.—
1893. Piesporter	1.80
" Berncastler	1.50

ferner von ihren

direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	Mk. 2.50
" pale	3.—
Gold Sherry very old	5.—
Madeira	3.—
Dry Madeira very old	5.—
Malaga rothgolden	3.—
" dunkel, sehr alt	3.—
Portwein superior	3.—
" old Port	4.—
Cognac vieux	3.50
" fine Champagne	5.—
Jamaica-Rum	3.—

per Flasche mit Glas und Accise franco Haus.

Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Pflie, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

8442

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise,
in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Baltramstrasse 9, Part. 7082

Responsible for the Redaction: G. Röhlerdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Hotel und Restaurant „Kaiserhof“

grösstes und elegantestes Restaurant
in Köln,

Salomons-gasse 11, nahe der Hohenstrasse, am
Moltke-Denkmal.

24 schöne Fremden-Zimmer mit 30 guten Betten.

Zimmer mit Frühstück incl. Beleuchtung und
Heizung per Tag pro Person 3 Mk.

**Anerkannt vorzügliche Küche
zu billigen Preisen.**

Diners zu Mk. 1.—, 1.50 und höher.

Helles Bier der berühmten Dortmunder
Union-Brauerei.

Münchener Bürgerbräu.

Wein-Salon im 1. Stock.

Grosser Billard-Saal mit 8 Billards.

40 in- u. ausländische Zeitungen.

Besitzer: **W. Thomas,**
früher in Wiesbaden.

7770

Ralbfleisch

per Pfd. 60 Pf. empfiehlt

8441

L. Gaadenberger, Metzger, Webergasse 50.

Prima Ochsenfleisch 60 Pf., Ralbf. 60, Dörrf. 65,
reines Schmalz 60,

Ab- u. Blutw. 40 Pf. Albrechtstrasse 40. 8360

Verloosungsliste des Wiesbadener Tagblatts Nr. 19. 1896.

Inhalt

Main table containing various sections: 1) Bayerisch-Preussische Eisenbahnen, 2) Rheinisch-Westfälische Eisenbahnen, 3) Hannoversche Eisenbahnen, 4) Preussische Eisenbahnen, 5) Russische Eisenbahnen, 6) Staatliche Eisenbahnen, 7) Preussische Eisenbahnen, 8) Russische Eisenbahnen, 9) Staatliche Eisenbahnen, 10) Staatliche Eisenbahnen, 11) Staatliche Eisenbahnen, 12) Staatliche Eisenbahnen, 13) Staatliche Eisenbahnen, 14) Staatliche Eisenbahnen, 15) Staatliche Eisenbahnen, 16) Staatliche Eisenbahnen, 17) Staatliche Eisenbahnen, 18) Staatliche Eisenbahnen, 19) Staatliche Eisenbahnen, 20) Staatliche Eisenbahnen.